

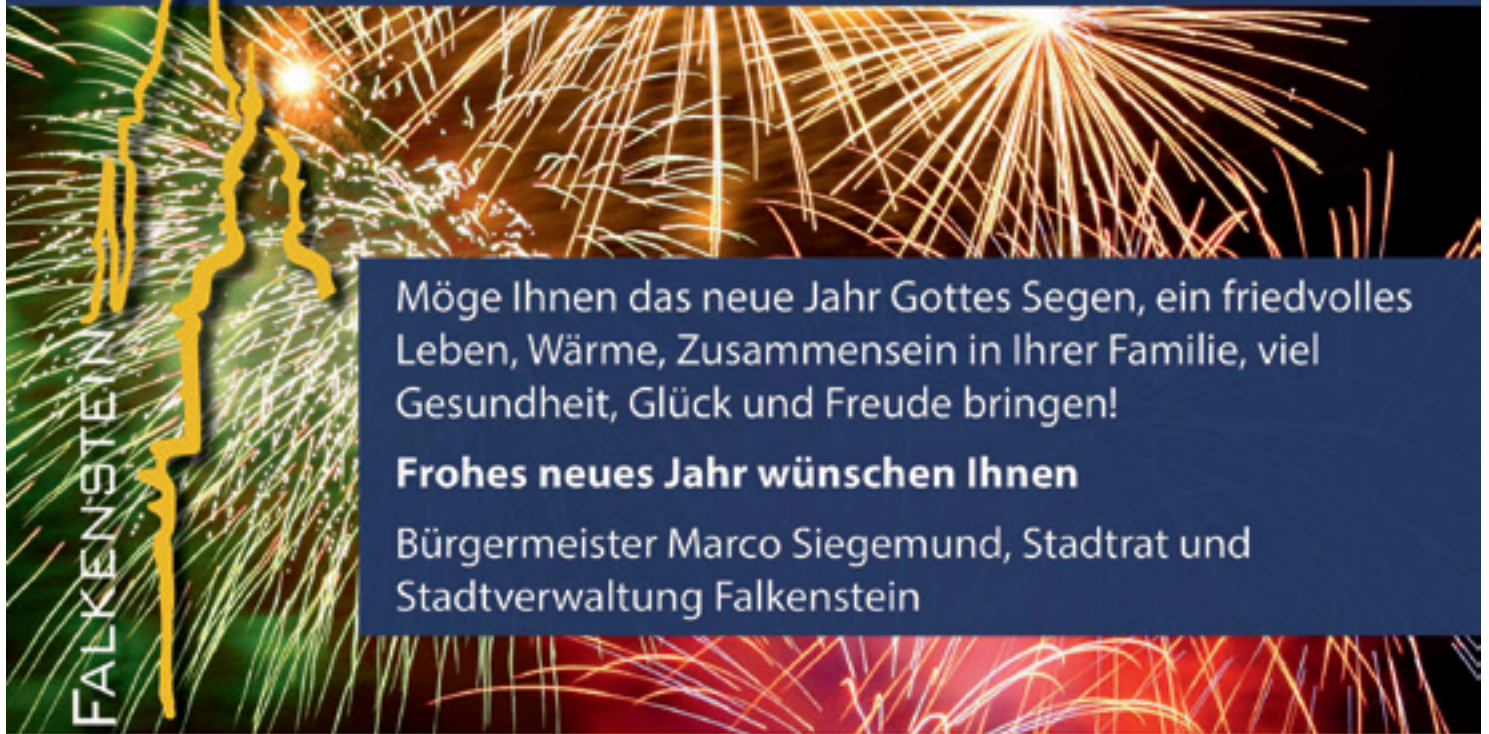
Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos zum Mitnehmen • 28. Jahrgang • Nummer 1 • 31. Januar 2019 • grimm.media – Klingenthal • Tel. (03 74 67) 28 98 23

2019

STADT FALKENSTEIN/VOGTL.



Möge Ihnen das neue Jahr Gottes Segen, ein friedvolles Leben, Wärme, Zusammensein in Ihrer Familie, viel Gesundheit, Glück und Freude bringen!

Frohes neues Jahr wünschen Ihnen

Bürgermeister Marco Siegemund, Stadtrat und
Stadtverwaltung Falkenstein



grimm.media

Publikum gerät beim Neujahrskonzert ins Schwärmen

Die neue Falkensteiner Veranstaltungssaison ist eingeläutet. Zum 11. Neujahrskonzert am ersten Januar-Sonntag war die Zweifeld-Sporthalle mit über 280 Zuhörern fast ausgebucht. Gastgeber waren wie immer die Vogtländische Chorgemeinschaft, der befreundete Silberbachchor Bad Schlema und die ebenfalls aus dem Kurort stammende Kammerphilharmonie Miriquidi. Zum guten Brauch gehört es auch, für tänzerische Show-Einlagen mit den Schlemaer Karo Dancers gemeinsame Sache zu machen. Als stimmgewaltige So-



listen engagierten die Veranstalter diesmal Antje Kahn (Sopran) und Karol Bettley (Tenor). Zu hören bekam das begeisterte Publikum eine Mischung aus Bekanntem und eher selten Aufgeführtem, aber nicht weniger Anspruchsvollem. Tschaiowski, Dvorak, Verdi, Lortzing und Chatschaturjan reihten sich genauso in die lange Komponisten-Liste ein wie Strauß, Lehar, Moniusko und Kalman. Folglich reichte die Bandbreite gesungener, gespielter und dargestellter Emotionen von zart bis ausgesprochen flott und feurig. Eine historisch-poetisch geprägte und mit Humor gewürzte

Moderation verknüpfte die Stücke: Kurfürstin Anna von Sachsen stand höchstpersönlich auf der Bühne. Zumindest fast. Im schillernden, goldenen Kostüm – und in ihrer Paraderolle – steckte Birgit Lehmann. Sie erzählte Wissenswertes, Spannendes und Lustiges zu den Werken und ihren Schöpfern. „Musik sollte es auf Rezept geben“, machte sie sich laut Gedanken über deren Wirkung auf die menschliche Gesundheit. Denn Musik sei die richtige Medizin, um den Staub vom Herzen zu wischen, sagte die aus Dresden angereiste „Landesmutter“.



Falkensteins Bürgermeister Marco Siegemund richtete zu Konzertbeginn dankende Worte an engagierte Bürger in der Stadt und ihren Ortsteilen. Er freute sich auf neue Projekte. „Das geht aber grundsätzlich nur im Dialog und in Zusammenarbeit mit anderen Menschen“, betonte das Stadtoberhaupt. Während bei ihm die Fäden der Kommunalpolitik zusammenlaufen, obliegt Musikdirektor Reinhardt Nauman jedes Jahr die künstlerische Konzert-Leitung. Etwa 45 Chorsängerinnen und -sänger hatte er unter seinen Fittichen, dazu zwölf Philharmonie-Instrumentalisten. Reinhardt Naumann ist Chef aller drei Ensembles. „Die Proben mit



den Chören beginnen ein halbes Jahr im Voraus“, schilderte er das in jedem dieser Konzerte steckende Pensum. Den Auftakt bilden Chorlager im Waldpark Grünheide während der Sommerzeit. „Das ist teils harte Arbeit und kein Kaffeekränzchen für die Musiker“,

ponisten sei oft die Stimmführung anders. „Wir haben aber wenige Tenöre. Bei uns sind die Frauen in der Überzahl“, sagte Reinhardt Naumann. Manche Stücke sind für bis zu acht Stimmen gemacht. Bei der Arbeit mit den Chören steht ihm die Hälfte zur Verfügung. Auch



sagte Reinhardt Naumann. Weil in vielen Fällen die Original-Werke nicht verwendbar sind, verbringt er obendrein noch allerhand Zeit am Schreibtisch. „Ich muss viel bearbeiten für den Chor“, erklärte der Musikdirektor. Bei großen Kom-

aus dem Grund ist der Wunsch für das neue Jahr der gleiche wie bei allen vorangegangenen Auftakt-Konzerten: Man braucht dringend Verstärkung.

Von Sylvia Dienel
Fotos Sascha Strobel



Ein großes Dankeschön zur Falkensteiner Weihnachtsaktion

Es ist uns eine lieb gewordene Tradition, pünktlich vor Weihnachten an Kinder in Falkenstein, Oberlauterbach, Schönau und Trieb, die unschuldig in Not geraten sind, Weihnachtsgeschenke, Gutscheine und Naschbeutel zu verteilen und sie damit glücklich zu machen. Dank Ihrer großzügigen Spenden konnten wir das auch zum vergangenen Weihnachtsfest umsetzen und große Geschenketüten verteilen. Vielen vielen Dank an alle Spender, die uns auch im Jahr 2018 finanziell unterstützten und erst dadurch unsere Aktion möglich machen. So konnten wir mehr als 100 Kinder beschenken. Bei einem durchschnittlichen Geschenkwert von 50,00 € kommt ein finanzielles Gesamtvolumen von 5.000,00 € zustande. Doch neben dieser hohen Geldsumme bedeutet die große Zahl an Geschenken für uns eine enorme logistische Herausforderung. In einer gemeinsamen

Vereinsitzung mit allen Einrichtungsleitern der Kindertagesstätten und Horte erfahren wir im intensiven Gespräch, welche Familien unsere Unterstützung in diesem Jahr dringend benötigen. Wer kennt die Sorgen und Nöte besser als die Pädagogen, die tagtäglich mit den Kindern und ihren Familien zu tun haben. Auch für diese Zusammenarbeit möchten wir uns von Herzen bedanken. Unsere Vereinsarbeit besteht jedoch nicht nur aus der Weihnachtsaktion. Wir sind das ganze Jahr über aktiv. Sollten Sie also eine Familie sein, die unsere Unterstützung braucht oder wissen Sie vielleicht, dass bei Ihren Nachbarn gerade der Schuh drückt, dann wenden Sie sich gern an uns. Keiner soll sich benachteiligt fühlen. Wir sind für alle Familien da, die uns brauchen. Ich wünsche allen Lesern ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2019.

Ihre Katja Peterfi



Gefiederte Freunde

Jeden Tag zur selben Zeit gibt es am Futterhäuschen Streit, denn die kleinen flinken Meisen kommen alle her zum Speisen. Es macht Spaß ihnen zuzuschauen, wenn sie sich die Körner klauen.

Jeder will der Erste sein, doch nur einer kommt hinein. Hält er sich dort länger auf, warten schon die Nächsten drauf. Und dann geht es rein und raus, es herrscht Hochbetrieb am Futterhaus.

Ja, sie werden es nicht fassen, auch Amseln haben sich niedergelassen, denn das Futter, das am Boden liegt, macht auch ihnen Appetit. Sogar die Äpfel an den Bäumen möchte keiner als Nachtisch versäumen.

Also geht es immer, tagein – tagaus sehr lustig zu am Futterhaus. Sie alle stimmen mich froh und heiter und bis zur nächsten Mahlzeit – fliegen sie weiter.

*Ingrid Naumann
aus Falkenstein/Vogtl.*

HANDELSZENTRUM
BAD | KÜCHE | HEIZUNG



Ausbildung bei Rockstroh & Sohn

- Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Großhandel (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Jetzt bewerben!

AZUBI gesucht!

ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 · 08248 Klingenthal · Tel. 037467 22600

Plakate DIN A3 sofort!
037467-289823

grimm.media
druck & werbung

Gebäudereinigung Golla
Meisterbetrieb in Falkenstein

Neustädter Straße 2
08223 Neustadt OT Siebenhitz



Gebäudereinigung Golla erleichtert Ihren Alltag.

- Dienstleistungen rund um Haus & Garten für private Kunden
- Professionelle Reinigung & Service für Immobilien und Gewerbeobjekte

Nehmen Sie sich Zeit für die schönen Dinge des Lebens.

Tel. 03745 73648 • Mobil 01 72 7954540
email: info@reinigung-falkenstein.de
web: www.reinigung-falkenstein.de



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen. Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf /Euronotruf 112 zu alarmieren.

MEISTERBETRIEB
DITTRICHBAU



- **Betonkeller**
- **Um- und Ausbau**
- **Außen- und Innenputz**
- **Rekonstruktion**
- **Bodenplatten**
- **Wärmedämmverbundsysteme**
- **Bauen mit ökologischen Baustoffen**

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönaauer Str. 23 • 08239 Trieb
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
www.dittrichbau-trieb.de • info@dittrichbau-trieb.de



autohaus-schueler.de

Das erste eigene Auto ist wie die erste Liebe!

Du bist Führerschein-Neuling? Dann sichere dir beim Kauf eines VW-Neufahrzeugs einen Tankgutschein i. H. v. 1.000,- Euro und ein Schnupper-Sicherheits-Training in der Autostadt Wolfsburg!

in deinem **AUTOHAUS SCHÜLER** dein Partner im Vogtland



YOGA · WELLNESS · AYURVEDA

Yoga.
Raum

Neue Kurse beginnen jetzt.

Viele Kurse gefördert von Krankenkassen

Eisenbahnstr. 22 · 08209 Auerbach / Vogtland
Telefon 03744 · 211683 · Mobil 0176 · 23617119

yoga-kurs.com



SENIORENRESIDENZ
FALKENSTEIN

IN ZUKUNFT MIT IHNEN

FACHKRAFT FÜR PFLEGE

in der familienfreundlichen K&S Seniorenresidenz Falkenstein

K&S Seniorenresidenz Falkenstein | Heinrich-Heine-Straße 5 / 7
08223 Falkenstein | Tel. 037 45 / 75 140 0
falkenstein@ks-residenz.de | jobs.ks-gruppe.de

erfolg.werbung

Denkwürdiges Krippenspiel im Stadtpark kommt richtig gut an

Für den 4. Advent hat sich der Jugendkreis der Evangelisch-methodistischen Kirche Falkenstein/Ellefeld im vergangenen Jahr etwas Besonderes einfallen lassen. Zwar brachten die Laienschauspieler „Weihnachten bei den Meiers – Das etwas andere Krippenspiel“ schon Ende 2017 auf die Bühne, damals allerdings unterm Kirchendach. 2018 verlegten sie ihr Stück nach draußen in den Falkensteiner Stadtpark. Mit bahnbrechendem Erfolg: Trotz Regenwetter ließen sich an die 200 Falkensteiner und „Umländer“ das Novum nicht entgehen. Wer früh erschien, hatte auch dort ein Dach über dem Kopf. Spätentschlossene mussten zum Schirm greifen.

in Kooperation mit der Kirchgemeinde. Nach dem 45-minütigen Programm mit besinnlicher Live-Musik als Rahmen gab es mehrere Möglichkeiten, sich gemeinschaftlich aufzuwärmen: am Lagerfeuer und mit Hilfe von Heißgetränken. „Weihnachten bei den Meiers“ trägt nicht umsonst den Beinamen „Das etwas andere Krippenspiel“. Porträtiert werden eine gewöhnliche Familie an Heiligabend und gängige Weihnachtsbräuche. Also liegen Geschenke unter dem Baum, Räucherkerzchen duften um die Wette, und man freut sich auf's Essen. Oder hat noch Arbeit aus dem Büro an den häuslichen Festisch mitgebracht. Ins Zentrum



Das Nass von oben nahmen Organisatoren und Darsteller gelassen. „Die Geburt Jesu hat auch nicht im sonnendurchfluteten Palast stattgefunden“, betonte Viola Renger, Leiterin des Falkensteiner Begegnungszentrums Vitamin B. Der Treff organisierte die Veranstaltung

ihres halbstündigen Bühnenwerkes haben die jungen Menschen eine Frage gestellt: Was ist wirklich wichtig an Weihnachten? Sie finden, Familie Meier braucht Nachhilfe. Und so lernen Vater, Mutter und Nachwuchs dessen wahre Bedeutung kennen: Beim Essen friert die



Erzählung quasi ein. Den Meiers erscheinen ein König und Hirte, die ihnen von der Geburt Jesu berichten. Dann findet sich die Familie in der Gegenwart wieder – und feiert Weihnachten anders als ursprünglich beabsichtigt. Die Idee, ein denkwürdiges, modernes Krippenspiel zu entwickeln, entstand 2017. Vier Jugendliche und junge Erwachsene entwickelten das Konzept, neun setzten es letztendlich schauspielerisch um. Am schwierigsten sei es gewesen, alle Ideen zu einem Stück zusammenzubringen, sagte Johanna Lange. Die richtige Stimmung hinzubekommen und Menschen tatsächlich dazu zu

bewegen, sich in die Geschichte hineinzudenken, das empfand Jonas Badstüber als Herausforderung. „Mit dem Krippenspiel kritisieren wir das ganze Kommerz-Denken. Deshalb wollen wir den Alltag einer Familie zeigen, die komplett vergisst, worum es an Weihnachten wirklich geht“, schilderten Johanna Lange und Jessica Liebold ihren Anreiz. Für die jungen Leute ist das Fest jedes Jahr eine Art Gratwanderung. Man versucht, beides zu verbinden. Denn Geschenke gäbe es bei ihnen auch, sagte Johanna Lange. „Das gehört dazu, ist aber gleichzeitig das Traurige.“

Von Sylvia Dienel

SpVgg Grünbach – Falkenstein e.V.

„Wir wollen einander nicht auf ewige Leben verträsten. Hier noch müssen wir glücklich sein.“

(Goethe)

Unter diesem Motto wollen wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Sponsoren, Anhängern und Unterstützern in das Jahr 2019 starten. Möge es viele sportliche Erfolge mit sich bringen, aber auch Stunden der Gemeinsamkeit und Freude.

Auch unser Neujahrsempfang, welcher am Samstag den 5.1. im Rockkino Falkenstein stattfand, lief unter dem Namen „GLÜCK TO GO“. Anstatt einzelne Dank-sagungen haben wir uns in diesem Jahr entschieden jedem ein kleines Stück Glück zu überreichen.

Neben Worten von Bürgermeister Marco Siegemund und Vereinspräsident Thomas Peterfi gab es in diesem Jahr erstmals kulturelle Beiträge aus den eigenen Reihen. Die 1. Mannschaft gestaltete ein Quiz gemeinsam mit Gästen, welches auf helle Begeisterung stieß. Der Vorstand belustigte die Zuschauer mit einem kleinen Theaterstück. Für das leibliche Wohl war natürlich auch in diesem Jahr bestens gesorgt, so dass wir auf einen rundum gelungenen Abend zurückblicken können und das in freudiger Erwartung kom-mender Veranstaltungen dieser Art. **Text u. Bild von Katrin Feustel, 2. Vorsitzende der SpVgg Grünbach-Falkenstein e.V.**



Briefhüllen rundum bedruckt

037467-289823

grimm.media
druck & werbung

Kfz-Meisterbetrieb

Karosserieinstandsetzung
TUV – ASU täglich
Reifendienst
Autolack-Service
Mietwagen
Neu- und Gebrauchtwagen
Berge- und Abschleppdienst
Inspektion
Klimaservice
Motordiagnose

**Volkswagen Tiguan
Comfortline 4Motion
BMT/Start-Stopp**

EZ: 06/2018
Hubraum: 1395 cm³
Leistung: 110kW (150 PS)
Getriebe: Automatik
Sitzplätze: 5
Kraftstoff: Benzin
Schadstoffklasse: Euro6
Verbr. komb. 6,9l/100km (kombiniert)*
Verbr. Stadt. 8,1l/100km (innerorts)*
Verbr. Land. 6,1l/100km (außerorts)
CO2-Emissionen: 155 g/km (komb.)

Ausstattung

A3-Zonen-Klima, ABS, Abstandswarner, Allrad, Apple CarPlay, Beheizbares Lenkrad, Berganfahrassistent, Bluetooth, BC, CD, Dachreling, ESP, Einparkh. (Vorne, Hinten, Kamera), Elektr. FH, Elektr. Seitenspiegel, Elektr. Wegfahrsperre, Fernlichtassistent, Freisprech, Garantie, Gepäckraumabtrennung, Geschwindigkeitsbegrenzer, Innenspiegel autom. abblendend, Isofix, Kurvenlicht, Lederlenkrad, LM-felgen, Lichtsensor, Metallic, Multifunktionslenkrad, Müdigkeitswarner, Navi, NSW, NR-Fahrzeug, Notbremsassistent, Pannenkitt, Radio DAB), Raucherpaket, Regensensor, Reifendruckkontrolle, Schaltwippen, Scheckheftgepflegt, Servolenkung, Sitzheizung, Sommerreifen, Sprachsteuerung, Spurhalteassistent, Start/Stop-Automatik, Tagfahrlicht, Tempomat, Touchscreen, Traktionskontrolle, USB, Umklappbarer Beifahrersitz, Verkehrszeichenerkennung, Zentralverriegelung

**Autoservice
Hager & Penzel GmbH**

Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
Telefon (0374 63) 849-0 · Fax 849 13
www.hager-und-penzel.de

Unser Finanzierungsangebot

Laufzeit:	36 Monate
Anzahlung:	9.918,- €
Nettodarlehensbetrag:	18.495,- €
Gesamtbetrag:	20.374,64 €
Sonstige Kosten	0,- €
Fester Sollzinssatz p.a.:	3,73 %
eff. Jahreszins	3,79 %

mon. Rate 150,- €

27.500,- €

inkl. MwSt.
(MwSt. ausweisbar)



1 Überführungs-/Zulassungskosten fallen zusätzlich an und können den Barzahlungspreis/Nettodarlehensbetrag erhöhen. 2 Der Nettodarlehensbetrag ist inkl. einer auf Kundenwunsch mitfinanzierten Ratenschutz- und Arbeitslosenversicherungsprämie sowie Santander Safe und Santander AutoCare Versicherungsprämie für 24 Monate. 3 Die Angebote entsprechen je Laufzeit dem 2/3-Beispiel gm. § 6a Abs. 4 PAngV. Dieses ist ein unverbindliches, freibleibendes Angebot Ihrer Santander Consumer Bank AG. Bonität vorausgesetzt.

point S
Autos, Kfz, Autozubehör



Tierschutzverein Auerbach und Umgebung e. V.

L.-Müller-Straße 30 · 08223 Falkenstein Telefon: 03745/77372

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag: 17.00 bis 18.00 Uhr

oder nach telefonischer Absprache

Bett für 2 Personen geeignet zu verkaufen

mit Lattenrost (Kopf- und Fußverstellung)
ohne Matratze umständehalber
gebraucht von privat zu verkaufen.

**Preis:
nur 85,- €**



Abbildung ähnlich

☎ 037467-120158

Falkensteiner machen es sich beim Dannebaambrenne gemütlich

Ausgediente Weihnachtsbäume haben die Falkensteiner am 12. Januar zum mittlerweile zweiten Mal gemeinschaftlich öffentlich entsorgt. Wie im Vorjahr loderte beim Dannebaambrenne wieder unmittelbar am Schlossfelsen ein Feuer. Wer Bäume vorbeibrachte,

als Ausrichter diesmal mit Schneeregen und Windböen zu tun. Baumlieferanten konnten sich nach der Baumübergabe an erfahrene Feuerwehrkameraden vor mehreren Buden aufwärmen: bei Gegrilltem, Glühwein und Punsch. Pro Baum gab es eine Art Gutschein für einen



musste wetterfest sein. Ließ sich 2018 kein einziges Schneeflöckchen sehen, bekamen es die Gäste und der Falkensteiner Feuerwehrverein

Becher Warmmacher. Knapp 30 Minuten nach Startschuss gingen der Feuerwehr unverhofft die Roster aus. Zunächst waren 100 Stück



angefordert worden. „Wegen dem Wetter wussten wir nicht richtig, wie viele Leute herkommen. Also haben wir erst mal nur ein Drittel bestellt“, berichteten Heiko Gallert und Andreas Schmidt vom Feuerwehrverein. Die zweite Lieferung traf kurze Zeit später ein. Mit dermaßen viel Zulauf hatten die Organisatoren angesichts des wenig einladenden Wetters nicht gerechnet. Ein Gehölz nach dem anderen wanderte ins Feuer. Wie in Ellefeld nur Wipfel anzunehmen, das ist für die Falkensteiner erklärtermaßen tabu. „Mit halben Sachen geben wir uns nicht ab. Wir verbrennen Bäume“, betonte Heiko Gallert. Angenommen wurde letztendlich trotzdem alles. „Vom Reisingstrauß bis zum Zweieinhalb-Meter-Baum

war schon alles dabei“, erklärte Vereinschef Gallert. Mit 30 Mann war die Freiwillige Feuerwehr angerückt und hatte dabei erste Bäume im Gepäck. Losgegangen sei das Sammeln schon am Donnerstag zuvor, sagte Heiko Gallert. „Da haben wir Bäume von Mitgliedern und Nachbarn zusammengefahren.“ Machte insgesamt 25 Stück als Startkapital. Einen anderen Standort für ihr Dannebaambrenne können sich die Kameraden nicht vorstellen. „Hier ist das Ambiente ideal. Es liegt zentral und neben der Kirche“, begründeten Heiko Gallert und Andreas Blechschmidt die Wahl. Außerdem konnten die Veranstalter von noch vorhandenen Bornkinnelmarkt-Buden Gebrauch machen.

Von Sylvia Dienel

Bornkinnelmarkt wächst wieder über sich hinaus

Für den Falkensteiner Bornkinnelmarkt am dritten Adventswochen-

Kunstgewerbe. Traditionelles traf wie üblich auf Exotisches bei einem



ende haben sich die Organisatoren wieder ordentlich ins Zeug gelegt. Zweieinhalb Tage herrschte rund um den Schlossfelsen extra viel Weihnachtsstimmung. 20 knuffige, heimelige Buden kuschelten sich im Lichterschein aneinander. Fast alle verströmten Düfte: Roster, Mutzbraten, Glühwein, Glühbier, Crepes und etliche andere Leckereien hatten die Profi- und Freizeithändler herangeschafft. Dazwischen gab es Wodka, Spezialbier, Honig und

Weihnachtsmarkt, der sich im Untertitel „kulinarisch“ nennt. Mit Getränkeauschank und Brutzeln ist es freilich nie getan. Jedes Jahr erwartet die Gäste ein kunterbuntes Programm. Musik, Mundartliches, Hutzennachmittage, Kunsthandwerk, eine Weihnachtsausstellung, Schlossleuchten und ein Feuerwerk gehören genauso zum festen Bestandteil wie Attraktionen für Kinder. Gert der Geschichtenerzähler schaute wieder vorbei und berichtete seinen jungen Zuhörern in mehreren Varianten vom Moosmann: mal traditionell, mal modern. „Ich erzähle aber auch gerne Märchen“, betonte er. Die stammen aus Grimmschen Märchenbüchern. Wer zur richtigen Zeit am richtigen Ort war, begegnete Moosfrau Sylvia Schlenker mit ihren Gehilfen oder sogar dem Weihnachtsmann. Dessen Eintreffen war nicht zu überhören, schließlich ließ er sich von der Feuerwehr zum Markt befördern.

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
 & (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de
 Hauptstraße 23
08261 Schöneck
 & (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.



Wer dann noch Energie hatte, konnte sich in den Sattel schwingen, aufs Karussell steigen oder beim Basteln vergnügen. Vielleicht auch Schauschnitzern auf die Finger schauen und sich beim Verzieren von Zuckermännchen versuchen.

Ein Hingucker der Sonderausstellung „Sei des schiene Weihnachten heier“ im Heimatmuseum war eine noch nicht gezeigte Modellbahnanlage. Gebaut hat sie Hans-Jörg Meyer, als das Thermometer draußen noch mindestens 30 Grad anzeigte. Mehrere Sommermonate Arbeit stecken dem Heimatvereinsmitglied zufolge im Zugbrett und Aufbau. Rund um die Schiene der Spurweite H0 baute er seine Heimat nach: die Falkensteiner Umgebung inklusive Schlossfels, Talsperre, Göltzsch und Bastei, einen mächtigen Stein bei Grünbach. Aus jeder Menge Detailarbeit bestand auch eine Premiere, die Besucher der Kirche Zum Heiligen Kreuz gegenüber vom Schlossfels am dritten Adventssonntag gezeigt bekamen. „Sternstunde“ heißt das aktuelle Weihnachtsmusical der Evangelisch-lutherischen Kirche

Falkenstein-Grünbach. Zum vierten Mal strahlten professionell positionierte Scheinwerfer das ehemalige Schloss, sein Nebengebäude und den Felsen in wechselnden Neonfarben an. Aus dem Weihnachtsmarkt sei das Schlossleuchten nicht mehr wegzudenken, erklärte Michael Linemann von der Stadtratsfraktion Bürger für Falkenstein. Gleiches gilt für das Adventsleuchten mit Weihnachtslieder-Singen in der Schlossstraße. Weil es schon 2017 vom vierten Adventssonntag auf den Freitag vor dem dritten Advent verlegt worden war, wuchs der Weihnachtsmarkt in punkto Länge wieder über sich hinaus. Untrennbar verbunden ist das mittlerweile neunte Falkensteiner Adventsleuchten mit einem sozialen Zweck: Für einen Euro gekaufte Kerzen werden zum gemeinschaftlichen Singen mitgebracht. Das gesammelte Geld verwendet der Soziale Verein zur Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen Falkenstein (Sofa) für die Erfüllung von Wünschen. Weil die Weihnachtsaktion samt Wunschebaum für die Bescherung



2018 schon abgeschlossen war und rechtzeitig 98 junge Menschen glücklich gemacht wurden, fließt der Erlös in die nächste Ausgabe. Adressaten der Päckchen seien „unschuldig in Not geratene Kinder und Jugendliche“, sagte Vereinschefin Katja Peterfi. „Für manche ist es das einzige Weihnachtsgeschenk.“ Mit der Weihnachtsaktion möchte Sofa einen Beitrag zur Chancengleichheit leisten. Als Gastänger konnten die Organisatoren Silke Fischer, ihre Tochter Maria und Freundin Nele

gewinnen. Unternehmer-Familie Fürtig kümmerte sich wie immer um das technische Gelingen. Dem Aufruf zum Mitsingen, Mitleuchten und symbolischen „Bonkinnel-Wecken“ sprich Weihnachtsmarkt-Eröffnen waren viele gefolgt. Katja Peterfi entdeckte darunter aus der Weihnachtsaktion bekannte Gesichter. „Ich finde es sehr schön, dass Familien, die wir beschenken, auch zum Singen herkommen und eine Kerze kaufen“, sagte die Mitorganisatorin. **Von Sylvia Dienel**



Hier meldet sich der Falkensteiner Handarbeitsverein e.V.

In einem Bericht sollen Sie erfahren, was uns das Jahr 2018 gebracht hat. Zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung haben wir einen Rückblick auf das zurückliegende Jahr 2018 gehalten. Es war für uns ein erfolgreiches Jahr und wir alle wünschen uns weiterhin viel Kraft für das neue Jahr 2019. Am Anfang geht ein großes Dankeschön an die Stadtverwaltung Falkenstein, dem Hauptamt sowie der Einrichtungsverwaltung, die es uns ermöglichen, dieses wunderschöne alte Haus in der Auerbacher Straße für unseren Verein ab den 14.05.2018 nutzen zu können. Auch geht ein Dankeschön an Frau Leistner, die dieses Objekt betreut und durch deren Hilfe und Unterstützung wir uns gut einrichten konnten. Auch bei Frau Anette Block, Leiterin der Bücherei in Falkenstein, möchten wir uns sehr bedanken. Sie stand uns bei der Einrichtung für unseren Verein ebenfalls hilfreich zu Seite.

Unser Verein besteht derzeit aus 15 Frauen und zwei Ehrenmitgliedern. Ohne große Worte besteht in unserem Verein immer der Grundgedanke, Hilfe zu leisten wo auch immer Hilfe nötig ist. So konnten wir für das Krankenhaus Obergöltzsch 340 P. Babyschuhe dem Pflegedienstleiter übergeben. Für die neuen Erdenbürger unserer Stadt und Gemeinden waren es 60 P. Kleinkinderstrümpfe. Dem Osterhasen in der KITA Knirpsenland haben wir hilfreich zur Seite gestanden. Mit 150 P. Eierwärmern konnte er seine Osternester füllen. Ebenfalls haben wir dem Hospiz der Villa Falgard für deren Gäste 10 P. warme gestrickte Wollsocken und 11 geh. Wolldecken übergeben. Es ist uns wichtig, allen Hospizgästen von

High School Aufenthalte im Schuljahr 2019/2020 Bewerbungsphase läuft schon!

Auch im kommenden Schuljahr werden sich wieder viele Schülerinnen und Schüler aus Deutschland aufmachen, um in den USA, in Kanada, Neuseeland oder Australien mehrere Monate bei einer Gastfamilie zu leben und dort zur Schule zu gehen. Ein solcher Aufenthalt kann ein ganzes Schuljahr dauern, aber auch ein Halbjahr oder 3 Monate. Wer im Schuljahr 2019/2020 ins Ausland möchte, für den wird es nun Zeit, sich zu bewerben. Die Bewerbungsphase ist in vollem Gange, und wer Interesse an einem Auslandsaufenthalt hat,

Anfang an ein Gefühl der Geborgenheit zu geben. Auch konnten wir für die Straßenkinder armer Länder warme Winterkleidung anfertigen. Mit einem selbstgearbeiteten Adventskalender, einem Kartenspiel und Sportgeräten wollten wir den Kindern im Freizeitzentrum eine Freude bereiten. Mit dem Personal des Freizeitzentrums Falkenstein konnten wir jahrelang eine gute und schöne Zeit verleben. Hierfür Dankeschön und gutes Gelingen in den neuen Räumen. Aus diesem Grund möchten wir uns bei allen bedanken, die uns mit Wollspenden ermöglichen, unsere Arbeit so gut zu verrichten. Auch durch den diesjähriger Weihnachtsbasar, der für uns ein großer Erfolg war, ist es möglich, ebenfalls Wolle zu kaufen. Auch hier möchten wir uns bei der Sparkasse Falkenstein recht herzlich bedanken. Durch die Bereitstellung des Raumes war es uns möglich, unseren Basar so gut durchzuführen. Ein Dank geht ebenfalls an Herrn Ide, der immer für unsere Belange ein offenes Ohr hatte. Für sein neues Aufgabengebiet bei der Stadtverwaltung Falkenstein wünschen wir ihm viel Kraft und Gesundheit. Aber nicht nur Arbeit steht bei uns im Vordergrund, unser alljährlicher Wandertag führte uns 2018 nach Hammerbrücke. Er war für uns eine schöne Abwechslung. Hier hatten wir viel Freude und Spaß und konnten neue Kraft für unsere Arbeit schöpfen.

Noch ein paar Worte zum Schluss: Zusammenkunft ist ein Anfang Zusammenhalt ein Fortschritt Zusammenarbeit ein Erfolg

Erika Kellner
Vors. des Vereins

sollte sich gleich informieren und zeitnah bewerben. Unverbindliche Online-Bewerbung: www.treff-sprachreisen.de/bewerbung Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich kostenlos und unverbindlich bewerben und weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte lesen oder Fotos von Teilnehmern ansehen. Nach der unverbindlichen Online-Bewerbung folgt als zweiter Schritt ein persönliches Beratungsgespräch mit den Schülern und Eltern. Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA,

in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Feriensprachreisen für Schüler und Sprachreisen für Erwachsene erhalten Sie bei: TREFF - Sprachreisen, Wörthstraße 155,

72793 Pfullingen Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax.: 07121 - 696 696 - 9
E-Mail: info@treff-sprachreisen.de,
www.treff-sprachreisen.de



Ausschreibung Spurensuche 2019

Junges Forscherteam gesucht! Welche Spuren der letzten Jahrhunderte gibt es in meiner Region zu entdecken? Wie haben meine Eltern ihre Jugend in unserem Ort erlebt? Wie haben sich Menschen für meine Heimat engagiert? Wo kommen die Namen von Häusern, Straßen und Gassen her? Welche Lebensumstände haben meine Großeltern geprägt? Was hat sich in meinem Ort über die Jahrzehnte geändert? Welchen Einfluss hatte der Nationalsozialismus? Wie erlebten meine Nachbarn den Fall der Mauer und die Wiedervereinigung? Es ist wieder soweit! Das Jugendprogramm „Spurensuche“ der Sächsischen Jugendstiftung fördert 2019 erneut bis zu 29 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit! Mit dem Programm fördert und begleitet die Sächsische Jugendstiftung jedes Jahr Projektgruppen, die sich auf historische Forschungsreise begeben und die Geschichte ihres Ortes oder die der Menschen ihres Ortes beleuchten. Bereits zum 15. Mal können sich Jugendgruppen bewerben und zu einem „Spurensucherteam“ werden. Gesucht werden kann in der Vergangenheit des Heimatortes, des Wohnviertels, des Kiezes: Jedes Haus und jede Fassade, jeder Hinterhof und jede Grünfläche, jeder kleine Laden und jeder Bewohner hat eine Geschichte, die oft in Vergessenheit geraten ist, da sie im Verborgenen liegt. Teilnehmen können Jugendgruppen aus Sachsen, im Alter von 12 - 18 Jahren. Sie werden im Projektzeitraum andere Spurensucher/innen treffen, um ihre Erfahrungen auszutauschen und im November stel-

len sie ihre erforschten Schätze auf den Jugendgeschichtstagen im Sächsischen Landtag der Öffentlichkeit vor. Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchengemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen ebenfalls Projektträger sein. Schulen bzw. deren Fördervereine sind antragsberechtigt, wenn es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt handelt. Die Projekte starten am 1. April und enden am 30. November 2019. Über die Auswahl der Förderprojekte entscheidet im März eine Jury. Unterstützt werden die Jugendgruppen mit bis zu 1.250 Euro. Damit können u.a. die Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse in Form von Broschüren, Filmen, Fotobänden, Ausstellungen usw. finanziert werden. Bewerbungen werden ab sofort bis zum 28. Februar 2019 entgegengenommen. Ausführliche Informationen zum Programm, Reportagen von schon entdeckten spannenden Geschichten sowie die aktuelle Ausschreibung und Bewerbungsformulare stehen auf der Internetseite www.saechsische-jugendstiftung.de/spurensuche bereit. Für Beratung und weitere Informationen steht die Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit der Sächsischen Jugendstiftung gerne zur Verfügung. Susanne Kuban Tel.: 0351/323719014, E-Mail: spurensuche@saechsische-jugendstiftung.de



Bürgerpreis 2018 – Schalmeienfreunde Falkenstein e.V. für 20 Jahre Vereinsarbeit gewürdigt

Auch im Jahr 2018 stellten die Sparkasse Vogtland sowie die Stiftung der Sparkasse Vogtland im Rahmen der Initiative „Ein Herz für's Vogtland“ wieder 500€ für die Stadt Falkenstein für die Ehrung ehrenamtliches Engagements zur Verfügung. 2018 wurde der Verein „Schalmeienfreunde Falkenstein e.V.“ mit dem Bürgerpreis geehrt. Vereinsvorsitzende Bianca Klein nahm zusammen mit Kristin Eberlein den Preis zur letzten Stadtratssitzung des Jahres am 20.12.2018 entgegen. Die „Schalmeienfreunde

Falkenstein e.V.“ sind mit der besonderen Form ihrer Musik deutschlandweit bekannt und repräsentieren die Stadt Falkenstein zu den verschiedensten Anlässen auf den unterschiedlichsten Festivitäten, beispielsweise auch in den Partnerstädten der Stadt Falkenstein. Der Verein verkörpert eine beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit und hat sich durch sein aktives und repräsentatives Vereinsleben die Ehrung mit dem Bürgerpreis 2018 mehr als verdient gemacht. Herzlichen Glückwünsch.



Auszeichnung Feuerwehrkameraden

Zur Stadtratssitzung am 20.12.2018 wurden folgende Feuerwehrkameraden für 40 bzw. 50 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr mit der Ehrenurkunde des Bürgermeisters ausgezeichnet: Oberbrandmeister Jürgen Bootz, FFW Trieb für 50 Jahre treue Dienste; Hauptbrandmeister Heiko Löser, FFW Falkenstein für 40 Jahre treue Dienste; Hauptlöschmeister Jörg Schuster,

FFW Falkenstein für 40 Jahre treue Dienste. Die Mitgliedschaft in einer freiwilligen Feuerwehr ist eine Angelegenheit, die sich durch hohe Verlässlichkeit und Kontinuität auszeichnet. Wir bedanken uns für 4 sowie 5 Jahrzehnte andauernde Einsatzbereitschaft und Opfer, die die Kameraden in dieser Zeit gebracht haben.



Berichtigungen/Änderungen zum Abfallwegweiser 2019

Leider haben sich im Abfallwegweiser 2019 ein paar Fehler bzw. Unklarheiten eingeschlichen.

Der Ortsteil Trieb ist zweimal im Abfallwegweiser 2019 enthalten. Es handelt sich einmal um Trieb bei Falkenstein mit folgenden Entsorgungstouren:

Restabfall	Tour 4
Bioabfall	Tour 7
gelbe Tonne/Säcke	Tour 1
Papier	Tour 8

Garten in Klingenthal zu verkaufen

Garten mit massiver Laube am Mittelbergsportplatz zu verkaufen.

- | Elektro- und Wasseranschluss vorhanden
- | Herrliche Lage mit Blick zum Aschberg und auf's Tal
- | Zwei Schuppen mit Gartengeräten und -werkzeugen
- | Parken direkt am Gartentor
- | Ablöse auf Verhandlungsbasis | **037467-120158**



IMPRESSUM

Herausgeber des Amtsblattes:

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:

grimm.media, medien@grimmdruck.com, www.grimmdruck.com

Satz, Repro

grimm.media, Oliver Grimm
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Tel. 037467-289823, Fax 037467-289881
Druck: VDC

Verantwortlich für Textteil:

Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:

grimm.media, Oliver Grimm
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 289823,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der grimm.media, Klingenthal.

Anzeigenleitung:

Oliver Grimm
Telefon 03 74 67-289823
Steuer-Nr.: 223/225/06256
Inhaber: Oliver Grimm
03 7467-289823

Das Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden im Fundbüro der Stadt Falkenstein abgegeben:

- 1 Handy "SONY"
- 1 Gliederarmband
- 1 Schlüsselbund "Michel"
- 1 Paar Damenlederhandschuhe

Die Fundsachen können während der Sprechzeiten der Stadt Falkenstein im Ordnungsamt abgeholt werden.

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit. Marco Siegemund, Bürgermeister

01.02. zum 80. Geburtstag Frau Müller, Renate	Frau Schäfer, Christine
01.02. zum 70. Geburtstag Frau Redder, Petra	12.02. zum 75. Geburtstag Frau Vater, Ursula
02.02. zum 90. Geburtstag Frau Berndt, Ruth	13.02. zum 85. Geburtstag Frau Löscher, Helga
02.02. zum 70. Geburtstag Herr Hegel, Bernd	14.02. zum 80. Geburtstag Herr Lange, Dieter
03.02. zum 80. Geburtstag Frau Blechschmidt, Gerda	15.02. zum 70. Geburtstag Herr Granz, Gerd
03.02. zum 75. Geburtstag Herr Wischke, Hartmut	15.02. zum 80. Geburtstag Frau Schmalfuß, Helga
04.02. zum 75. Geburtstag Frau Frenzel, Ingrid	16.02. zum 70. Geburtstag Herr Brumbauer, Josef
05.02. zum 70. Geburtstag Frau Seidel, Sabine	16.02. zum 70. Geburtstag Herr Skupch, Martin
05.02. zum 70. Geburtstag Frau Tunger, Beate	17.02. zum 75. Geburtstag Frau Löw, Christel
05.02. zum 75. Geburtstag Frau Wagner, Heidemarie	17.02. zum 75. Geburtstag Herr Steinert, Hans-Jürgen
07.02. zum 75. Geburtstag Frau Möckel, Karin	19.02. zum 70. Geburtstag Frau Albrecht, Christine
08.02. zum 75. Geburtstag Frau Schäfer, Heike	21.02. zum 75. Geburtstag Frau Hager, Margit
08.02. zum 70. Geburtstag Herr Schmidt, Wolfgang	22.02. zum 80. Geburtstag Frau Rink, Helga
08.02. zum 70. Geburtstag Herr Strobel, Gotthard	23.02. zum 80. Geburtstag Herr Ehrler, Ehrhard
09.02. zum 75. Geburtstag Herr Meyer, Bernd	23.02. zum 80. Geburtstag Frau Uhlmann, Maike
11.02. zum 75. Geburtstag Frau Schröder, Annelies	24.02. zum 85. Geburtstag Herr Berger, Günter
12.02. zum 80. Geburtstag Frau Czarski, Ursula	24.02. zum 80. Geburtstag Frau Gehring, Gisela
12.02. zum 70. Geburtstag Herr Rhode, Erich	25.02. zum 75. Geburtstag Herr Eichler, Peter
12.02. zum 70. Geburtstag	26.02. zum 75. Geburtstag Frau Baier, Brigitte

Haus der Buchstaben – Vitamin B #11

Seit unserem letzten Artikel im Stadtanzeiger sind nun einige Wochen vergangen. Wir möchten daher wieder einen Überblick über das Geschehene geben und natürlich auch wieder auf zukünftiges Aufmerksam machen. Ab dieser Ausgabe stellen wir auch jeden Monat einen Teil unseres Angebotes vor.

Rückblick:

Am 19. November hatten wir – zwar nicht im Begegnungszentrum, dafür aber im Bürgersaal – volles Haus. Dieter Leicht, Lebensberater aus Oelsnitz/ V., war unser Gast und referierte in humorvoller und fesselnder Art und Weise über das Thema „Kindern gesundes Selbstvertrauen geben“. Menschen aus dem ganzen Vogtland wollten hören, was er zu sagen hat und wie man Kindern und jungen Menschen

wertschätzend begegnen kann. Zahlreiche Beispiele aus seiner Erfahrung veranschaulichten den Schwerpunkt.

Nach zweiwöchiger Urlaubspause wurde pünktlich zum 1.12. das



Begegnungszentrum wieder aufgesperrt. Zum Adventskranzbasteln kamen über 30 Gäste, die in Gemeinschaft ihren Adventskranz kreieren wollten.

Auch in den kommenden Wochen wurde unser Lesecafé gut genutzt. Zahlreiche Plätzchen wurden in dieser Zeit gebacken, es wurde gebastelt, erzählt und gelacht.

Auf dem Bornkinnelmarkt stand wieder unsere Hütte zum Verweilen bereit. Bei warmen Getränken, Plätzchen, Gesprächen und einem kleinen Spiel für Kinder konnte vom Weihnachtsmarkttrubel durchgeschmault werden. Am 4. Advent luden wir in den Stadtpark ein, um ein etwas anderes Krippenspiel zu sehen. Eine Gruppe Jugendlicher machte sich die Mühe, selbst ein Krippenspiel zu schreiben. Etwa 200 Menschen versammelten sich trotz eher widriger Witterungsbedingungen unter dem Dach der Stadtparkbühne und beobachteten das humorvolle Schauspiel.

So endete das Jahr 2018 und das neue Jahr sollte eigentlich mit der Ein-Jahr-Feier des Begegnungszentrums starten. Wegen der Schneemengen und den damit einhergehenden Straßenbedingungen hielten wir es im Sinne unserer Besucher für sinnvoller, den Termin abzusagen und zu einem späteren

Zeitpunkt nachzuholen. Über einen neuen Termin informieren wir noch.

Ausblick:

Der Februar startet mit dem ersten FreitagsSpezial des neuen Jahres. Wir laden zum Hutzenabend ein. In gemütlicher Atmosphäre wollen wir zusammen traditionellen Geschichten von Martina Dressel lauschen, selbst Geschichten erzählen, Spiele spielen, Essen, Trinken und uns am Lagerfeuer wärmen. Keine Angst: die Veranstaltung findet zum größten Teil des Programms in den Räumen des Begegnungszentrums statt. Nachdem im Januar der Schnitzkurs startete, wird dieser im Februar am 6. + 13.02. fortgesetzt. Jeweils 15.30 Uhr besteht für alle Kinder und Jugendlichen ab 11 Jahren die Möglichkeit sich mit den Techniken der Schnitzerei auseinanderzusetzen und selbst an einem Projekt zu arbeiten. Unterstützt werden wir dabei vom Schnitzverein Falkenstein e.V. Vereinsmitglieder lassen uns an ihrem Wissen teilhaben und leiten die Kurse fachmännisch an. Wir bitten zur besseren Planung um eine verbindliche Anmeldung bei uns im Haus.

Vom 18.02. – 01.03. haben wir täglich die Türen für alle Ferienkinder geöffnet. Unsere Programme starten in der Regel um 9.00 Uhr im



Haus der Buchstaben. Bei Ausflügen kann die Zeit abweichen. Details entnehmen Sie bitte den entsprechenden Programmflyern, die im Freizeitzentrum und dem Haus der Buchstaben aushängen bzw. zur Mitnahme bereitliegen.

Vorgestellt: SpieDie

(SpieDieDienstag)

Jeden Dienstag ab 15.30 Uhr steht Kindern bzw. Eltern mit ihren Kindern die Turnhalle hinter der Oberschule (Oktober bis April) zum freien Spiel zur Verfügung. Für

dieses Angebot stellen wir verschiedene Sportgeräte und Spiele, wie z.B. Bälle oder eine Hüpfburg zur Verfügung. Von Mai bis September sind wir zur gleichen Zeit mit unserer Ausrüstung im Stadtpark zugegen. Mit dabei haben wir auch immer unseren Bogenschießstand. Für alle Interessierten (egal ob Kind oder Erwachsener) besteht die Möglichkeit, sich im intuitiven Bogenschießen zu versuchen.

Ihr Vitamin B – Team

Viola Renger und David Ide

Termine im Februar		
Datum	Veranstaltung	Ort
01.02.19 19.00 Uhr	FreitagsSpezial Hutzensabend	
06.02.19 15.30 Uhr	Schnitzkurs (ab 11 Jahren, Anmeldung erforderlich)	
13.02.19 15.30 Uhr	Schnitzkurs (ab 11 Jahren, Anmeldung erforderlich)	
18.02. - 01.03.19 09.00 Uhr	Ferienprogramm Details bitte dem Ferienflyer entnehmen	

Falkensteiner Babygalerie



Christoph Groth

Wann immer ein Baby unterwegs ist, es muss sich um einen Engel handeln. Die Eltern fallen stets aus allen Wolken.

Wir wünschen allen Eltern, Großeltern viel Freude und Kraft mit ihrem Nachwuchs und immer Gottes Segen.

Freizi News 2019

Am 21.12.2018 fand unsere gemütliche Weihnachtsfeier und gleichzeitig der Jahresabschluss im Freizi statt. Zahlreichen Geschenke konnten durch die Kinder und Jugendlichen geöffnet werden. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an die Unterstützer. Das Jahr 2018 ging erfolgreich zu Ende und wir freuen uns auf das neue Jahr, bei dem es wieder einige Aktionen und tolle Projekte geben wird. Angefangen haben die ersten beiden Wochen schon mit einigen Highlights. Zum Beispiel dem tollen Fest der Feuerwehr Falkenstein, dem „Dannebaam brenne“ und dem

Neubeginn der Stadtchecker aus der Grundschule. Weiter haben wir für das Jahr 2019 ein paar spannende Angebote für euch geplant. Vom 18.02. – 01.03. haben wir täglich die Türen für alle Ferienkinder geöffnet. Unsere Programme starten in der Regel um 9.00 Uhr im Haus der Buchstaben. Bei Ausflügen kann die Zeit abweichen. Details entnehmen Sie bitte den entsprechenden Programmflyern, die im Freizeitzentrum und dem Haus der Buchstaben aushängen bzw. zur Mitnahme bereitliegen. Kommt gern vorbei. Wir freuen uns auf euch.

Attraktiver Nebenverdienst wartet auf Sie!

Als nebenberuflicher Vermittler (w/m/d) beraten Sie unsere Kunden mit starken Produkten. Selbstständig und bei freier Zeiteinteilung.

Melden Sie sich direkt bei:

stefan.reinhardt@HUK-COBURG.de



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Sie erhalten das Falkensteiner Amtsblatt an folgenden Standorten:

Apotheken:

Apotheke am Schloß, Bahnhofstr. 2B, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Löwen-Apotheke, Markt 8, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Central-Apotheke, August-Bebel-Str. 5, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Marien-Apotheke, Oelsnitzer Str. 2, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Bäcker:

Bäckerei Karl-Heinz Piszczek, R.-Luxemburg-Str. 26, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Bäckerei Weidenmüller, Melanchthonstr. 3, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Stangengrüner Mühlenbäckerei Filiale im EDEKA, Paul-Popp-Straße 6a, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Sonstige Geschäfte: Drogerie DroNova, Schloßstraße 12, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Juwelier Glück, Hauptstraße 42, 08223 Falkenstein/Vogtl.

mMX-Systeme, Schloßstraße 25, 08223 Falkenstein/Vogtl.

mAn- und Verkauf Herold, Friedrich-Engels-Str. 25A, 08223 Falkenstein/Vogtl.

MKE Betriebsverkauf, Beethovenstr.9, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Friseur Trommer, Hauptstraße 25, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Friseur- und Fußlegesalon Grahmann, August-Bebel-Straße 29, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Autohaus Schüler, Oelsnitzer Str. 65, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Autoservice Falkenstein GmbH, Gewerbering 1, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Seat Autohaus, Oelsnitzer Straße 7, 08223 Falkenstein/Vogtl.

RHG Falkenstein, Plauensche Str. 82, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Ebert Schuhmoden, Schloßstraße 20, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Mann Augenoptik, Willy-Rudert-Platz 7, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Sparkasse Vogtland, Schloßplatz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Rathaus Falkenstein, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie die Gemeinde Neustadt sind von dieser Regelung nicht betroffen. Die Haushalte werden weiterhin wie gewohnt über private Austräger bedient.

Bei Problemen mit der Zustellung wenden Sie sich bitte an das Hauptamt der Stadt Falkenstein, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl. Tel. 03745 741-102/oder -105. Außerdem besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt in digitaler Form auf unserer Homepage www.stadt-falkenstein.de herunter zu laden oder auf Bestellung per Mail zu erhalten: Quaeck.Hauptamt@stadt-falkenstein.de



grimm.media
druck & werbung

037467-289823

Kita Knirpsenland

Ein ganz besonderes Jahr... Das neue Jahr hat bereits begonnen, darum wünschen wir an dieser Stelle allen Kindern, Lesern, Familien und Bekannten alles Gute für das neue Jahr 2019, verbunden mit den besten Wünschen, viel Gesundheit, Erfolg sowie Freude und Wohlergehen. Auch dieses Jahr werden Sie hier im Falkensteiner Amtsblatt über aktuelle Veranstaltungen sowie Ereignisse im und um die Kita Knirpsenland informiert. Dieses Jahr ist für unsere Kita Knirpsenland ein



ganz besonderes Jahr. Denn am 08.02.2019 ist es nun soweit, der mit großer Freude erwartete neue Krippenanbau wird an diesem Tag mit einer Feierstunde ab 10.00 Uhr für die geladenen Gäste eröffnet. Ab

14.00 Uhr ist herzlich Jedermann zum „Tag der offenen Tür eingeladen“. Da besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen die neuen großzügigen, hellen und modern eingerichteten Räumlichkeiten zu bestaunen. Doch dieses Jahr bringt uns noch so einiges mehr. Denn der Krippenanbau war nur der Beginn der Modernisierung unserer Einrichtung. Es werden weitere Baumaßnahmen im laufenden Jahr fortgeführt, so zum Beispiel die Modernisierung und Brandschutzsanierung weiterer Gruppenräume oder der Außenanlagen.

Endlich ist auch die winterliche Zauberlandschaft nach einer kleinen Pause zurückgekehrt, womit unserer traditionellen Winterolympiade nichts mehr im Weg steht. Wenn die Schneedecke in den nächsten Tagen weiter hält und das dichte Schneetreiben ein wenig nachlässt, geht es los. Durch die tollen Rahmenbedingungen haben wir Knirpse die Möglichkeit, fast täglich den tollen Rodelberg im Stadtpark Falkenstein zu bezwingen. Schnell rutschen die kleinen sowie großen Kinder auf ihren „Poporutschern“ den Berg hinunter. Dabei sieht man in den Augen der Kinder die Freude, die sie am und im Schnee haben. Sie stampfen durch die weiße Pracht, bauen kleine Burgen, machen die eine oder andere Schneeballschlacht und ein Schneengel darf natürlich auch nicht fehlen. Ja so schön kann der Winter sein. Ein ganz besonderes Jahr liegt für die Vorschüler der Käfer- sowie Tiger-Gruppe bevor. Denn sie werden uns Mitte des



Jahres verlassen, um ihren weiteren Lebensweg in der Schule fortzuführen. Stets sind wir bemüht, sie bestmöglich für die Schule vorzubereiten. Wichtig ist daher zum Beispiel der Umgang mit fremden Menschen sowie das Verhalten im Straßenverkehr. Aufgrund dessen bekommt die Tigergruppe am 11.2. Besuch vom ADAC und der Polizei, um in Punkto „Verkehrssicherheit“ noch viele gute Tipps und den

„letzten Schliff“ für einen sicheren Schulweg zu erhalten. An dieser Stelle wollen wir uns ganz herzlich bei dem INGENIEURBÜRO PETZOLD & RINK Falkenstein bedanken, die unser Handeln mit einer großzügigen Spende unterstützten und für die wir uns tolles Geschirr für die Krippengruppen im Anbau leisten konnten.

**Bis nächsten Monat
Euer Knirpsenland**



Kita „Albert Schweitzer“.

Und hier die neuesten Nachrichten aus der Kita A. Schweitzer. Als erstes wünschen wir euch und uns allen ein gesundes Jahr 2019. Ein richtig gutes Kindergartenjahr wird es werden. Ein Jahr, schon verplant mit den schönsten Aktivitäten, die Kindern Freude machen, ein Jahr des Spielens und Lernens, ein Jahr mit unserem wunderschönen Neubau und ein Jahr, in dem jetzt auch noch unser Garten ganz toll gestaltet und erweitert wird. Also- es wird ein gutes Jahr. Sicher auch auf Grund derer, die unserer Einrichtung immer wohl gesonnen sind und uns tatkräftig unterstützen. Danke!

Einen kleinen Rückblick auf 2018 wollen wir trotzdem noch machen, denn über unsere ganz tolle Weihnachtsfeier muss ich schon berichten. Nach unserem gemeinsamen Weihnachtsfrühstück kam das Puppentheater aus Plohn zu uns. Da war vielleicht was los. Sprechende Eselchen, ein tanzender Affe und die lustigsten Tiere, die ihr euch denken

könnt. Da gab es nur strahlende Kinderaugen. Ein ganz herzliches Dankeschön an Familie Weidlich, die uns das spendierten. Nach dem Puppentheater kam wieder unser „Mühlbergweihnachtsmann“ mit



seinem Huskyschlitten. Das Wichtelchen, alias Frau Wuschek, kam mit Knecht Ruprecht aus dem Wald geprescht. Glöckchen klingelten, die Hunde dampften und der Schlitten war voll beladen mit den aller schönsten Dingen. Am Nachmittag





hatte sich der Weihnachtsmann dann noch ganz viel Zeit für jedes einzelne Kind genommen. Er saß in einer heimeligen Weihnachtsstube bei Kerzenschein und Weihnachtsduft und wartete auf jedes Kind. Wer ein Gedicht oder Lied konnte, das waren alle Kinder, bekam noch ein tolles Geschenk. Und ich sage euch, der wusste einfach Alles.

vor Weihnachten kamen Vertreter der Schützengilde 1425 zu Schöneck zu den Bambis und übergaben eine großzügige Spielzeugspende, auch hierfür danke. Das Jahr begann mit den Spielzeugtagen, da wurde Alles mitgebracht, was zu Hause unter dem Tannenbaum lag und wenn's so weiter schneit, steht im Januar unserem großen Wintersportfest



Hierfür ein herzliches Danke an Herrn Stempel und dem Verein „JUMi“ Kinderhilfe e.V. Einen Tag

nichts im Wege. Bis dahin grüßen Alle, die in der Albert Schweitzer wohnen.



Einwohnermeldeamt Falkenstein

Widerspruchsrecht zu Datenübermittlungen und Melderegisterauskünften in besonderen Fällen. Das Bundesmeldegesetz räumt jedem Bürger das Recht ein, in bestimmten Fällen der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen. Diese Widersprüche müssen schriftlich beim Einwohnermeldeamt (Falkenstein, Willy-Rudert-Platz 01, Zimmer: 104) während der Öffnungszeiten eingereicht werden. Das erforderliche Formular kann im Einwohnermeldeamt ausgefüllt oder abgeholt und später zugesandt werden. Sofern Sie bereits Widerspruch erhoben haben, gilt dieser jeweils bis auf Widerruf. Folgende Widersprüche gegen einzelne Datenübermittlungen der Meldebehörde sind ohne Begründung möglich:

1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gem. §36 Abs. 2 Satz 1 BMG i. V. m. §58c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes widersprechen.

2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören

Sie können der Datenübermittlung gem. §42 Abs. 3 Satz 2 BMG i. V. m. §42 Abs.2 BMG widersprechen.

3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene

Sie können der Datenübermittlung gem. §50 Abs. 5 BMG i. V. m. §50 Abs. 1 BMG widersprechen.

4. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Altersjubiläen im Sinne des BMG sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag, Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Sie können der Datenübermittlung gem. §50 Abs. 5 BMG i. V. m. §50 Abs. 2 BMG widersprechen.

5. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Sie können der Datenübermittlung gem. §50 Abs. 8 BMG i. V. m. §50 Abs. 3 BMG widersprechen.

Winterferien 2019
 Im Hort Falkenstein Hauptstr. 2 Telefon: 03745/753031 & 0162/5392614

L.Woche	2.Woche
19.02.	26.02.
20.02. - 27.02.	22.02. - 01.03.

Fruchtplan ist eingetragt und kostet mit Holz, Preise von 2,00€ bis max. 8,00 €
 Er wird kulinarisch für Sonntag und leckeres Obstsalat
 Unkostenbeitrag 2,00€
 Auf noch Zeit für Ein Blick hinter die Kulissen eines Lebensmittelunternehmens
 Tag 4,00€ (mit Busunterstützung, weil Gebietsüberschneidung)
 Empfohlenes Taschengeld max 2,50€
 Start 8.30 Uhr im Hort Ankunft 12.30 Uhr am Bahnhof
 Kufenflitzer unterwegs! Wir besuchen die Babbe in Oelsnitz!
 Start 9.00 Uhr im Hort Ankunft 12.30 Uhr an der Kitz-Str.
 Eintritt: 1,50€ Ausleihe: 1,50€ (eigene Schlittschuhe möglich)
 Bus: 4,00€ (oder Busgutschein)

Schlitten und Wechselkleidung nicht vergessen für die Tage, an denen kein festes Programm ist.
 Wir sind von 9:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr mit den Kindern unterwegs. Immer an wettergerechte Kleidung, Verpflegung und Turnschuhe denken. Wer möchte kann seinem Kind gerne ein kleines Taschengeld mitgeben. Bitte passen Sie die Essenbestellung selbst an. Die Abmeldung bei Krankheit oder ähnlichem nicht vergessen! Eine Abrechnung der Mehrbedarfsstunden erfolgt wieder nach den Ferien.

Wir bitten den ausgefüllten Rückaufzettel bis 31.01.2019!

Mein Kind _____ besucht in den Winterferien 2019 den Hort und geht alleine nach Hause () / wird abgeholt ().

Mo 19.02.2019	von	bis	Mo 25.02.2019	von	bis
Di 20.02.2019	von	bis	Di 26.02.2019	von	bis
Mi 21.02.2019	von	bis	Mi 27.02.2019	von	bis
Do 22.02.2019	von	bis	Do 28.02.2019	von	bis
Fr 23.02.2019	von	bis	Fr 01.03.2019	von	bis

Datum und Unterschrift der Eltern _____



Termine Februar 2019

Unser Büro befindet sich in Auerbach, Nicolaistraße 35. Öffnungszeiten sind dienstags von 15 – 18 Uhr und donnerstags von 9 – 12 Uhr. Zusätzlich sind individuelle Terminvereinbarungen jederzeit möglich. In Klingenthal sind wir dienstags von 9 – 12 Uhr und donnerstags von 15 – 18 Uhr für Sie in der Auerbacher Str. 78 erreichbar. Auch für Anfragen bezüglich Kinder.

Trauercafé's

- Montag, 04. Februar in Auerbach 15 – 17 Uhr im Café Nebenam, Goethestraße 7
- Montag, 04. Februar in Adorf 16 – 18 Uhr in der Begegnungsstätte Schillerstr. 23
- Dienstag, 05. Februar in Klingenthal 15 – 17 Uhr Auerbacher Straße 78 (ehemals Praxis Dr. Raabe)
- Montag, 11. Februar in Oelsnitz 15 – 17 Uhr in Mehrgenerationenhaus, R. Breitscheid-Platz 1
- Donnerstag, 14. Februar in Treuen, 15:30 bis 17:30 Uhr DRK-Tagespflege, Poststr. 1

Montag, 04. und 18. Februar Kostenlose Informations- und Beratungsmöglichkeit auch zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung im Rathaus in Treuen, Zimmer 21 jeweils in der Zeit von 9 – 11 Uhr

Wenn Sie Fragen in der Versorgung Ihrer schwer kranken Angehörigen haben, wir beraten Sie gern - auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause - .

Unsere Ehrenamtlichen Hospizhelfer (EAHH) haben alle eine theoretische Ausbildung und praktische Erfahrungen in der Unterstützung und Entlastung von Angehörigen und in der Begleitung von Patienten.

In Akutsituationen entlasten wir auch nachts. Auch betroffene Kinder und Familien können wir übernehmen. Eigens dafür gibt es ausgebildete EAHH für Kinder.

Spenden für unsere Kinderhospizarbeit übergaben u.a. Tina und Sebastian Schlegel aus Adorf. Sie hatten zum Weihnachtsmarkt einen Stand auf privatem Gelände und spendeten den Erlös in Höhe von 363,89 €.

Die Geschäftsführung der Firma GETT Gerätetechnik GmbH aus Treuen interessierte sich für unsere Arbeit. Die drei Geschäftsführer nahmen sich extra Zeit und ließen sich in unserem Büro von der Arbeit der EAHH berichten. Infolge übergaben sie einen Scheck in Höhe von 1.000,00 € und sicherten weitere Unterstützung zu.

Unsere Familien mit kranken und trauernden Kindern erhielten alle zum Weihnachtsfest dringend notwendige Dinge wie Schrank oder Bett für die Kinder und etwas Bares zur freien Verwendung. Das ließ bei allen ein Lächeln auf die Gesichter zaubern. Dank allen Spendern und Unterstützern.

Palliative Care Ausbildung für Schwestern und Pfleger (160 Stunden) im KH Schöneck über die Akademie Medipolis ist geplant für Mai 2019.

Anmeldungen ab sofort möglich über Petra Zehe, Tel. Nr. 0163-6149065.

- Ihre Petra Zehe Koordinatorin Hospiz- und Beratungsdienst**
- Master Palliative Care Pädiatrische Palliative Care**

Interaktive Ruheinsel

Im Rahmen eines gemeinsamen Projektes des „Mittelzentralen Städteverbundes Göltzschtal“ ist die Schaffung einer interaktiven Erholungsinsel geplant.

Die im Städteverbund gemeinsam wirkenden Orte Rodewisch, Auerbach, Ellefeld und Falkenstein wollen in jeder Kommune grundlegend die gleichen interaktiven Erholungsinseln schaffen, dabei aber jeweils auch eigene Akzente setzen. Die 4 Erholungsinseln

sollen damit eine Verbindung der Göltzschtalstädte untereinander darstellen und dennoch die Eigenheit der Kommunen widerspiegeln. Vorgesehen ist die Kombination aus einer größeren Sitzgelegenheit in ansprechender Optik, einem Gesellschaftsspiel mit Großfiguren, einem Bewegungsspielgerät und einer digitalen Infotafel mit USB-Anschluss für die Nutzung des eigenen Handys oder Tablets. Eine Bepflanzung rundet die Erholungs-

insel ab. Die Objektgruppe soll zukünftig die Innenstadt als Highlight bereichern. Geplant ist, dass alle 4

Erholungsinseln zur nächsten 4-er Tour im Sommer 2019 als Ziel angesteuert und genutzt werden können.

Sternsinger der Katholischen Gemeinde im Rathaus

Am 9. Januar 2019 besuchten die Sternsinger auch das Rathaus der Stadt.

Bürgermeister Marco Siegemund empfing die jungen Sänger und füllte ihre Spendenbüchse. Das Rathaus war eine von vielen Sta-

tionen, zu der der traditionelle Segen gebracht wurde. Die Aktion Dreikönigssingen 2019 stand unter dem Motto: „Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“ und soll die Chancen für Kinder mit Behinderung verbessern.



Seit 2001 ist der Hospizverein Vogtland e.V. mit seinen Angeboten für Schwerkranke Menschen und Ihren Angehörigen da. Hospizarbeit ist Hilfe von Mensch zu Mensch. Ehrenamtliche Helfer unterstützen Menschen und verschenken etwas freie Zeit. Sie hören zu und spenden Trost und machen so Mut.



Unser Kurs „Kurs Schwerkranke und Angehörige begleiten“ - Hospizhelferkurs“ startete am 11.01. 2019 mit 18 Teilnehmern. Wenn Sie Interesse an unserer Vereinsarbeit haben, so informieren wir Sie gerne dazu. Wir freuen uns auf Sie. Anmeldung und Kontakt unter:

Hospizverein Vogtland e.V.
 Büro Auerbach Bebelstraße 13, 03744/ 3098450 , und 0174 71 25 976
 Mittwochs von 09.00-12.00 Uhr im Hospiz Villa Falgard
www.hospizverein-vogtland.de
info@hospizverein-vogtland.de

Veranstaltung	Datum	Ort
Trauerselbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid	17.00-19.00 Uhr 1-mal monatlich, Einzelgespräche immer möglich.	Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1
Trauercafé	21.01.2019 Jeden 3. Montag im Monat 15.00-17.00 Uhr	Auerbach, Büro Hospizverein Vogtland e.V., Bebelstraße 13
Beratung und Information zu Begleitung von Schwerstkranken, Entlastung von Angehörigen, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung	Dienstag: 15.00-18.00 Uhr Donnerstag: 09.00-12.00 Uhr zu den Büroöffnungszeiten und nach telefonischer Vereinbarung.	Auerbach, Büro Hospizverein Vogtland e.V., Bebelstraße 13
Vortrag: Hinduismus – Wissen-Erlebtes- Bilder- mit Herrn Dr. J. Pönnighaus	05.02.2019 um 19.00 Uhr	Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1

FALKENSTEINER AMTSBLATT



31. Januar 2019
28. Jahrgang
Nr. 1

Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse zur 51. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 20.12.2018

Öffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 15 + 1

Beschluss -Nr.

Bezeichnung

18/51/859

Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 08.11.2018 (einstimmig)

18/51/860

Verleihung Bürgerpreis 2018 Der Stadtrat der Stadt Falkenstein stimmt dem Auszeichnungsvorschlag einstimmig zu und verleiht den Schalmeyenfreunden Falkenstein e.V. für seine Vereinsarbeit und anlässlich dem diesjährigen 20-jährigen Jubiläum den Bürgerpreis 2018.

18/51/861

Stadtumbaugebiet „Stadtmitte“ – 2. Fortschreibung SEKo

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig die 2. Fortschreibung des Stadtumbaukonzeptes (SEKo) in der Fassung November 2018 für das erweiterte Stadtumbaugebiet „Stadtmitte“ nach § 171b BauGB zur Förderung im Bund-Länder-Programm „Stadtumbau“.

18/51/862

Stadtumbaugebiet „Stadtmitte“ – Förderung von privaten Ordnungsmaßnahmen Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig die Förderung von privaten Ordnungsmaßnahmen für Hintergebäude und Nichtwohngebäude innerhalb des Stadtumbaugebietes „Stadtmitte“ mit max. 70 % der förderfähigen Kosten für Ordnungsmaßnahmen und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

18/51/863

Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl.

Abwägung zu Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, sonstigen TÖB Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss zur Abwägung der Stellungnahme der Landesdirektion Sachsen Referat Raumordnung zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl. entsprechend der Anlage.

18/51/864

Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl.

Abwägung zu Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, sonstigen TÖB Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss zur Abwägung der Stellungnahme des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl. entsprechend er Anlage.

18/51/865

Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl.

Abwägung zu Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, sonstigen TÖB Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss zur Abwägung der Stellungnahme des Sächsischen Oberbergamtes zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl. entsprechend der Anlage.

18/51/866

Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl.

Abwägung zu Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, sonstigen TÖB Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss zur Abwägung der Stellungnahme des Planungsverbandes Region Chemnitz zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl. entsprechend der Anlage.

18/51/867

Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl.

Abwägung zu Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, sonstigen TÖB Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss zur Abwägung der Stellungnahme Landratsamt Vogtlandkreis, Bauplanung zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl. entsprechend der Anlage.

18/51/868

Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl.

Abwägung zu Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, sonstigen TÖB Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss zur Abwägung der Stellungnahme Landratsamt Vogtlandkreis, Wasserwirtschaft zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl. entsprechend der Anlage.

18/51/869

Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl.

Abwägung zu Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, sonstigen TÖB Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss zur Abwägung der Stellungnahme Landratsamt Vogtlandkreis, Kampfmittelbelastung zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl. entsprechend der Anlage.

18/51/870

Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl.

Abwägung zu Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, sonstigen TÖB Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss zur Abwägung der Stellungnahme des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Vogtland zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl. entsprechend der Anlage.

18/51/871

Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl.

Abwägung zu Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, sonstigen TÖB Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss zur Abwägung der Stellungnahme Eins energie in Sachsen GmbH & Co. KG zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl. entsprechend der Anlage.

18/51/872

Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl.

Abwägung zu Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, sonstigen TÖB Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss zur Abwägung der Stellungnahme Mitnetz Strom mbH zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl. entsprechend der Anlage.

18/51/873

Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl.

Abwägung zu Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, sonstigen TÖB Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss zur Abwägung der Stellungnahme Deutsche Telekom Technik GmbH zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl. entsprechend der Anlage.

18/51/874

Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl.

Abwägung zu Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, sonstigen TÖB Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss zur Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl. entsprechend der Anlage.

18/51/875

Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl.
Abwägung zu Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, sonstigen TÖB
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Gesamtbeschluss zur Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, sonstigen TÖB zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Brandstraße“ der Stadt Falkenstein/Vogtl. entsprechend der Anlage.

18/51/876

Ergänzungssatzung „Brandstraße“ – Satzungsbeschluss
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig auf Grundlage des § 34 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 10 Abs. 3 BauGB die Ergänzungssatzung „Brandstraße“ Stadt Falkenstein/Vogtl. bestehend aus der Planzeichnung im Maßstab 1:1000 und den textlichen Festsetzungen in der Fassung vom Juni 2018 mit redaktionellen Ergänzungen vom November 2018 als Satzung.
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein billigt die dazugehörige Begründung vom November 2018.

18/51/877

2. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur Einleitung des Verfahrens zur 2. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“ vom 09.02.2017 (Beschluss Nr. 17/29/430).

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig gemäß § 2 (1) BauGB die Einleitung des Verfahrens zur 2. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“, der aus 5 Planteilen der beteiligten Kommunen Auerbach/Vogtl., Rodewisch und Ellefeld sowie der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein (Stadt Falkenstein/Vogtl., Gemeinde Neustadt/Vogtl., Gemeinde Grünbach) besteht. Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung der Flächennutzungsplanung für den Planteil Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein. Das Änderungsverfahren wird im vollständigen, zweistufigen Verfahren mit Umweltprüfung und Umweltbericht gemäß § 2 (4) BauGB durchgeführt.

Gegenstand des Änderungsverfahrens sind die in der Beschlussanlage tabellarisch aufgeführten Einzeländerungen.

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (1) BauGB durchzuführen. Ort und Zeitdauer der Auslegung des Vorentwurfes sind im Amtsblatt öffentlich bekanntzumachen. Zeitgleich erfolgt die Beteiligung der planberührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB sowie der Nachbargemeinden.

Mit der frühzeitigen Beteiligung der von der Planung berührten Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind, ist der erforderliche Inhalt und Umfang der Umweltprüfung zu ermitteln.

Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB einschließlich der Beschlussanlage im Falkensteiner Amtsblatt, im Falkensteiner Amtsblatt – Amtlicher Teil Neustadt – sowie im Grünbacher Anzeiger ortsüblich bekannt zu geben.

18/51/878

Umbau des Gebäudes Hauptstraße 5b zur Nutzung als Interimsrathaus für die Dauer der Sanierungsarbeiten des Rathausgebäudes – Vergabe von Bauleistungen

- Rohbauarbeiten

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig, den Auftrag für das Los 1 – Rohbauarbeiten in Höhe von 5.360,95 € der Firma Pfeifer Bau AG, 08485 Lengsfeld zu erteilen.

18/51/879

Umbau des Gebäudes Hauptstraße 5b zur Nutzung als Interimsrathaus für die Dauer der Sanierungsarbeiten des Rathausgebäudes – Vergabe von Bauleistungen

- Trockenbauarbeiten

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig, den Auftrag für das Los 2 – Trockenbauarbeiten in Höhe von 26.592,93 € der Firma Plesch & Seidel GmbH, 08248 Klingenthal zu erteilen.

18/51/880

Umbau des Gebäudes Hauptstraße 5b zur Nutzung als Interimsrathaus für die Dauer der Sanierungsarbeiten des Rathausgebäudes – Vergabe von Bauleistungen

- Bodenbelagsarbeiten

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig, den Auftrag für

das Los 3 – Bodenbelagsarbeiten in Höhe von 11.144,05 € der Firma Andre Schönfelder Raumausstatter & Parkettlegemeister, 08228 Rodewisch zu erteilen.

18/51/881

Umbau des Gebäudes Hauptstraße 5b zur Nutzung als Interimsrathaus für die Dauer der Sanierungsarbeiten des Rathausgebäudes – Vergabe von Bauleistungen

- Malerarbeiten

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig, den Auftrag für das Los 4 – Malerarbeiten in Höhe von 6.227,15 € der Firma Malerbetrieb Heinze GmbH, 08209 Auerbach zu erteilen.

18/51/882

Umbau des Gebäudes Hauptstraße 5b zur Nutzung als Interimsrathaus für die Dauer der Sanierungsarbeiten des Rathausgebäudes – Vergabe von Bauleistungen

- Türen

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig, den Auftrag für das Los 5 – Türen in Höhe von 17.125,29 € der Firma Tischlerei Klaus Weigel, 08309 Eibenstock OT Sosa zu erteilen.

18/51/883

Umbau des Gebäudes Hauptstraße 5b zur Nutzung als Interimsrathaus für die Dauer der Sanierungsarbeiten des Rathausgebäudes – Vergabe von Bauleistungen

- Dachdecker-Rauchabzug

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig, den Auftrag für das Los 6 – Dachdecker-Rauchabzug in Höhe von 7.109,38 € der Firma Dachdecker Heiko Möckel, 08209 Auerbach zu erteilen.

18/51/884

Umbau des Gebäudes Hauptstraße 5b zur Nutzung als Interimsrathaus für die Dauer der Sanierungsarbeiten des Rathausgebäudes – Vergabe von Bauleistungen

- Reinigung

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig, den Auftrag für das Los 8 – Reinigung in Höhe von 6.085,54 € der Firma Gebäudereinigung Golla, 08223 Neustadt OT Siebenhitz zu erteilen.

18/51/885

Umbau des Gebäudes Hauptstraße 5b zur Nutzung als Interimsrathaus für die Dauer der Sanierungsarbeiten des Rathausgebäudes – Vergabe von Bauleistungen

- Elektrotechnik & Sicherheitsbeleuchtung

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig, den Auftrag für das Los 10 – Elektrotechnik & Sicherheitsbeleuchtung in Höhe von 46.197,81 € der Firma Elektrohaus Lindner, 08223 Falkenstein zu erteilen.

18/51/886

Umbau des Gebäudes Hauptstraße 5b zur Nutzung als Interimsrathaus für die Dauer der Sanierungsarbeiten des Rathausgebäudes – Vergabe von Bauleistungen

- Gefahrenmeldeanlagen & Datentechnik

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig, den Auftrag für das Los 11 – Gefahrenmeldeanlagen & Datentechnik in Höhe von 49.959,91 € der Firma Klaß Fernmeldetechnik, 08060 Zwickau zu erteilen.

18/51/887

Beteiligungsbericht der Stadt Falkenstein für das Geschäftsjahr 2017
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein nimmt den Beteiligungsbericht der Stadt Falkenstein für das Geschäftsjahr 2017 zur Kenntnis.

18/51/888**Änderung Hauptsatzung**

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig die Änderung der Hauptsatzung der Stadt Falkenstein/Vogtl.

18/51/889**Verwendung Investitionspauschalengesetz**

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig, die Mittel aus dem Gesetz über die Gewährung pauschaler Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen für das Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 70.000,00 € für jeweils

- 35.000,00 € Anschaffung von Ausstattungsgegenständen unterhalb der Wertgrenze von je 800 € für die Kindertagesstätte „Knirpsenland“ nach Umbau und Kapazitätserweiterung

- 35.000,00 € Anschaffung von Ausstattungsgegenständen unterhalb der Wertgrenze von je 800 € für die Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“ nach Kapazitätserweiterung zu verwenden.

18/51/890

Finanzangelegenheit – über- und außerplanmäßige Ausgaben

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 87.170,00 €. Die Finanzierung erfolgt durch die Entnahme aus der Liquiditätsreserve.

18/51/891

Finanzangelegenheit – Auslaufen Zinsbindung

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig die Fortführung des Kommunaldarlehens in Höhe von 605.216,82 € bei der DKB-Deutsche Kreditbank AG mit einer Verzinsung von 0,57 % p.a. und einer Tilgungsleistung von 58.000 € p.a.

Finanzangelegenheit – Annahme von Spenden

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig die Annahme folgender Geld- und Sachspenden:

	Einrichtung	Geld-, Sachspende	im Wert von
18/51/892	Tierpark	Tierschild	70,00 €
18/51/893	Tierpark	Tierschilder	300,00 €
18/51/894	Kita „A. Schweitzer“	Geldspende	500,00 €
18/51/895	Kita „A. Schweitzer“	Geldspende	100,00 €
18/51/896	Kita „A. Schweitzer“	Geldspende	50,00 €
18/51/897	Kita „A. Schweitzer“	Geldspende	100,00 €
18/51/898	Kita „A. Schweitzer“	Playmobilzug	46,48 €
18/51/899	Kita „A. Schweitzer“	Geldspende	100,00 €
18/51/900	Kita „A. Schweitzer“	Geldspende	150,00 €
18/51/901	Kita „A. Schweitzer“	Schaukeltier	84,95 €
18/51/902	Kita „A. Schweitzer“	Spielteppich	89,95 €
18/51/903	Kita „A. Schweitzer“	Geldspende	375,00 €
18/51/904	Kita „Knirpsenland“	Geldspende	150,00 €
18/51/905	Kita „Knirpsenland“	Puppenkleidung	137,00 €
18/51/906	Kita „Knirpsenland“	Wiener/Roster/Steaks für Fam.fest	324,30 €
18/51/907	Kita „Knirpsenland“	Geldspende	375,00 €
18/51/908	Kita „Lauterbacher Strolche“	Füllung Nikolausstiefel	190,00 €
18/51/909	Kita „Spatzennest“ Trieb	Geldspende	50,00 €
18/51/910	Kita „Spatzennest“ Trieb	20 Kinderbettdecken	400,00 €
18/51/911	Kinder- und Jugendsport	Geldspende	1.500,00 €

grundlagen ergeben, erteilt die Kommune anknüpfend an den Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes einen entsprechenden geänderten Grundsteuerbescheid.

Die Grundsteuer für das Jahr 2019 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November (§ 28 Abs. 1 GrStG) fällig. Kleinbeträge (§ 28 Abs. 2) werden wie folgt fällig:

1. am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt.
2. am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 GrStG (Jahreszahler) Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer für das Jahr 2019 in einem Betrag am 01. Juli 2019 fällig.

Bei Überweisungen ist unbedingt darauf zu achten, dass das aus dem Steuerbescheid zu ersiehende Kassenzeichen bzw. die Steuer-Nr. als Verwendungszweck anzugeben ist. Formulare für die Erteilung einer Einzugsermächtigung sind bei der Stadtverwaltung Falkenstein erhältlich.

Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für Grundsteuern, die im Grundsteueranmeldeverfahren (§ 42 GrStG) erhoben werden. (Hinweis: Steueranmeldungen haben die gleiche Rechtswirkung wie Steuerfestsetzungen unter Vorbehalt der Nachprüfung) Die Verpflichtung zur Abgabe einer Steueranmeldung ergibt sich aus § 44 Abs. 3 GrStG. Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen wird nur verzichtet, soweit sich in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Abgabe keine Änderungen ergeben haben. Dieser Sachverhalt ist jedoch dem Steueramt der Stadt Falkenstein jährlich bis zum 30.09. in einem formlosen Anschreiben mitzuteilen. Auf die Verpflichtung, jede Änderung der Wohn- oder Nutzfläche der Stadtverwaltung Falkenstein mitzuteilen, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen. Weiterhin möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass der Verkauf von Bungalows und Garagen, welche der Besteuerung unterliegen, dem Finanzamt – Bewertungsstelle –, Europaratstr. 17, 08523 Plauen anzuzeigen ist.

Generell gilt, dass bei Eigentumswechsel der neue Eigentümer erst mit Beginn des neuen Kalenderjahres zur Grundsteuer veranlagt wird. Im Jahr der Veräußerung bleibt der bisherige Eigentümer weiterhin steuerpflichtig (§ 9 Abs.1 GrStG).

Um unnötigen Verwaltungsaufwand zu vermeiden, bitten wir die Steuerpflichtigen um Mitteilung bei Änderung von Zustellanschriften.

Steueramt Stadt Falkenstein

Amtliche Bekanntmachung – VG Falkenstein Öffentliche Grundsteuerfestsetzung für die Stadt Falkenstein und die Gemeinde Neustadt

Durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Sie betragen:

für die Stadt Falkenstein und deren Ortsteile:

Grundsteuer A 300 v.H.

Grundsteuer B 410 v.H.

für die Gemeinde Neustadt und deren Ortsteile:

Grundsteuer A 310 v.H.

Grundsteuer B 415 v.H.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Somit kann für das Jahr 2019 auf Erteilung von Grundsteuerbescheiden verzichtet werden.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Falkenstein – Steueramt –, Willy- Rudert- Platz, 08223 Falkenstein einzulegen. Durch die Einlegung des Widerspruchs wird die Wirksamkeit des mit öffentlicher Bekanntmachung erteilten Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der festgesetzten Steuer nicht aufgeschoben.

Soweit sich Änderungen in den sachlichen oder persönlichen Besteuerungs-

HAUPTSATZUNG der Stadt Falkenstein/Vogtl.

Aufgrund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) hat der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 20.12.2018 mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder des Stadtrates die folgende Hauptsatzung beschlossen:

ERSTER TEIL ORGANE DER STADT

§ 1 Organe der Stadt

Organe der Stadt sind der Stadtrat und der Bürgermeister.

§ 2 Wappen und Dienstsiegel

(1) Die Stadt führt ein Stadtwappen. Das Stadtwappen besteht aus einem Wappenschild, das von einem Bergengel getragen wird. Im Wappen befindet sich ein blauer Hammer und Bergeisen gekreuzt auf weißem Grund. Das Wappen ist blau umfasst.

(2) Die Führung des Dienstsiegels ist dem Bürgermeister vorbehalten. Der Bürgermeister kann weitere Bedienstete der Stadtverwaltung mit der Führung des Dienstsiegels beauftragen. Näheres regelt die Siegelordnung.

ERSTER ABSCHNITT Stadtrat

§ 3 Rechtsstellung und Aufgaben des Stadtrates

Der Stadtrat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Stadt. Er führt die Bezeichnung Stadtrat. Der Stadtrat legt die Grundsätze für die Verwaltung der Stadt fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Stadt, soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist oder ihm der Stadtrat bestimmte Angelegenheiten überträgt. Der Stadtrat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missstän-

den in der Stadtverwaltung für deren Beseitigung durch den Bürgermeister.

§ 4 Zusammensetzung des Stadtrates

(1) Der Stadtrat besteht aus den Stadträten und dem Bürgermeister als Vorsitzenden.

(2) Die Zahl der Stadträte bemisst sich nach § 29 Abs. 2 SächsGemO.

§ 5 Beratende Ausschüsse

(1) Es wird der Hauptausschuss als beratender Ausschuss gebildet:

(2) Der Hauptausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und 9 Mitgliedern des Stadtrates. Der Stadtrat bestellt die Mitglieder und deren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte.

(3) Vor allem in grundsätzlichen Angelegenheiten sollen sachkundige Einwohner und Sachverständige zu den Beratungen hinzugezogen werden.

(4) Die Zuständigkeit des Hauptausschusses umfasst folgende Aufgabenbereiche zur Vorberatung und Meinungsbildung:

1. Finanz- und Haushaltswirtschaft einschließlich Abgabenangelegenheiten
2. Verwaltung der gemeindeeigenen Liegenschaften einschließlich der Waldbewirtschaftung
3. Angelegenheiten der Kindertagesstätten, Schulen, soziale und kulturelle Angelegenheiten, sowie Angelegenheiten der Sport- und Freizeiteinrichtungen
4. Personalangelegenheiten, allgemeine Verwaltungsangelegenheiten
5. Bauleitplanung und Bauwesen
6. Straßenbeleuchtung, techn. Verwaltung der Straßen, Bauhof, Fuhrpark
7. Verkehrswesen
8. Feuerlöschwesen, Katastrophen- und Zivilschutz, Friedhofs- und Bestattungswesen
9. technische Verwaltung gemeindeeigener Gebäude
10. Umweltschutz, Landschaftspflege und Gewässerunterhaltung

(5) Im Übrigen soll der beratende Ausschuss in grundsätzlichen Angelegenheiten frühzeitig informiert werden, insbesondere sollen ihnen strukturelle Neuorientierungen und innovative Gestaltungsmöglichkeiten angeregt werden.

§ 6 Ältestenrat

Es wird ein Ältestenrat gebildet, der den Bürgermeister in Fragen der Tagesordnung und des Ganges der Verhandlungen berät. Das Nähere regelt die Geschäftsordnung.

ZWEITER ABSCHNITT BÜRGERMEISTER

§ 7 Rechtsstellung des Bürgermeisters

(1) Der Bürgermeister ist Vorsitzender des Stadtrates und Leiter der Stadtverwaltung. Er vertritt die Stadt.

(2) Der Bürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit. Seine Amtszeit beträgt sieben Jahre.

§ 8 Aufgaben des Bürgermeisters

(1) Der Bürgermeister ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsmäßigen Gang der Stadtverwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Stadtverwaltung. Er erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Rechtsvorschrift oder vom Stadtrat übertragenen Aufgaben.

(2) Dem Bürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:

1. Bewirtschaftung der Ansätze im Ergebnis- und Finanzhaushalt innerhalb der durch den Haushaltsplan festgesetzten Budgets der
 - a) Entscheidung über die Ausführung von Maßnahmen bei Gesamtkosten bis zu 25.000,00 Euro,
 - b) Vergabe von Aufträgen über Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) bei Auftragswerten bis zu 7.000,00 Euro,
 - c) Vergabe der Bauleistungen bei Auftragswerten bis zu 10.000,00 Euro einschließlich der mit der Baumaßnahme zusammenhängenden und im Auftragswert untergeordneten Leistungen,
2. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Auszahlungen bis zu 10.000,00 Euro im Einzelfall, soweit sie nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können,
3. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bis zu 10.000,00 Euro im Einzelfall, soweit die wirtschaftliche Verursachung noch nicht eingetreten ist und eine Deckung innerhalb des Budgets nicht möglich ist,
4. die Bestätigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, soweit deren wirtschaftliche Verursachung bereits eingetreten ist, bis zu 10.000,00 Euro im Einzelfall, und eine Deckung innerhalb des Budgets nicht möglich ist,

5. die Einstellung, Höhergruppierung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beschäftigten bis Entgeltgruppe 8 und S9, von Aushilfen, Beamtenanwärtern, Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen,

6. die Gewährung von unverzinslichen Lohn- und Gehaltsvorschüssen sowie von Unterstützungen und Arbeitgeberdarlehen im Rahmen der vom Gemeinderat erlassenen Richtlinien,

7. die Bewilligung von nicht durch das Budget gedeckten Zuschüssen bis zu 2.000,00 Euro im Einzelfall,

8. die Stundung von Forderungen im Einzelfall bis zu zwei Monaten in unbeschränkter Höhe, bis zu sechs Monaten und bis zu einem Höchstbetrag von 10.000,00 Euro,

9. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall nicht mehr als 5.000,00 Euro beträgt,

10. die Veräußerung und dingliche Belastung, der Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten im Buchwert bis zu 5.000,00 Euro im Einzelfall,

11. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bis zu einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von 5.000,00 Euro im Einzelfall,

12. die Veräußerung von sonstigen Teilen des Anlagevermögens im Buchwert bis zu 5.000,00 Euro im Einzelfall,

13. die Bestellung von Sicherheiten, die Übernahme von Bürgschaften und von Verpflichtungen aus Gewährverträgen und den Abschluss der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte, soweit sie im Einzelfall den Betrag von 5.000,00 Euro nicht übersteigen.

(3) Der Bürgermeister muss Beschlüssen des Stadtrates widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie rechtswidrig sind; er kann ihnen widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie für die Stadt nachteilig sind. Der Widerspruch muss unverzüglich, spätestens jedoch binnen einer Woche nach Beschlussfassung gegenüber den Stadträten ausgesprochen werden. Der Widerspruch hat aufschiebende Wirkung. Gleichzeitig ist unter Angabe der Widerspruchsgründe eine Sitzung einzuberufen, in der erneut über die Angelegenheit zu beschließen ist; diese Sitzung hat spätestens vier Wochen nach der ersten Sitzung stattzufinden. Ist nach Ansicht des Bürgermeisters auch der neue Beschluss rechtswidrig, muss er ihm erneut widersprechen und unverzüglich die Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde über die Rechtmäßigkeit herbeiführen.

§ 9 Stellvertretung des Bürgermeisters

(1) Der Stadtrat bestellt aus seiner Mitte 2 Stellvertreter des Bürgermeisters. Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung beim Vorsitz im Stadtrat, bei der Vorbereitung der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie bei der Repräsentation der Stadt.

(2) Für die Stellvertretung bei Verhinderung des Bürgermeisters im Übrigen bestellt der Bürgermeister im Einvernehmen mit dem Stadtrat einen Bediensteten.

§ 10 Gleichstellungsbeauftragter

(1) Der Stadtrat bestellt einen Beauftragten für die Gleichstellung von Frau und Mann. Der Beauftragte ist ehrenamtlich tätig.

ZWEITER TEIL MITWIRKUNG DER EINWOHNER

§ 11 Einwohnerversammlung

Allgemein bedeutsame Stadtangelegenheiten sollen mit den Einwohnern erörtert werden. Zu diesem Zweck soll der Stadtrat mindestens einmal im Jahr eine Einwohnerversammlung anberaumen. Eine Einwohnerversammlung gemäß § 22 SächsGemO ist anzuberaumen, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird. Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu erörternden Angelegenheiten schriftlich eingereicht werden. Der Antrag muss von mindestens zehn vom Hundert der Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

§ 12 Einwohnerantrag

Der Stadtrat muss Stadtangelegenheiten, für die er zuständig ist, innerhalb von drei Monaten behandeln, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird. Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu behandelnden Angelegenheit schriftlich eingereicht werden. Der Antrag muss von mindestens zehn vom Hundert der Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

§ 13 Bürgerbegehren

Die Durchführung eines Bürgerentscheides nach § 24 SächsGemO kann

schriftlich von den Bürgern der Stadt beantragt werden (Bürgerbegehren). Das Bürgerbegehren muss von mindestens zehn vom Hundert der Bürger der Stadt unterzeichnet sein.

DRITTER TEIL ORTSCHAFTSVERFASSUNG

§ 14 Ortschaftsverfassung

(1) In folgenden Ortsteilen wird die Ortschaftsverfassung eingeführt:

Ortsteil Oberlauterbach, Ortsteil Schönau, Ortsteil Trieb

(2) Für die vorgenannten Ortschaften wird jeweils ein Ortschaftsrat gebildet. Die Zahl der Mitglieder in den Ortschaftsräten wird wie folgt festgelegt:

Ortschaft Oberlauterbach	5 Mitglieder
Ortschaft Schönau	5 Mitglieder
Ortschaft Trieb	5 Mitglieder

(3) Der Ortschaftsrat wählt den Ortsvorsteher und einen oder mehrere Stellvertreter für seine Wahlperiode. Der Ortsvorsteher ist zum Ehrenbeamten auf Zeit zu ernennen.

(4) Der Ortsvorsteher vertritt den Bürgermeister ständig bei dem Vollzug der Beschlüsse des Ortschaftsrates. Der Bürgermeister kann dem Ortsvorsteher allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen, soweit er ihn vertritt. Der Bürgermeister kann dem Ortsvorsteher ferner in den Fällen des § 52 Abs. 2 und 4 SächsGemO Weisungen erteilen.

(5) In den in § 14 Abs. 2 genannten Ortschaften wird keine örtliche Verwaltung eingerichtet.

(6) Den Ortschaftsräten werden über die in § 67 Abs. 1 SächsGemO genannten Angelegenheiten hinaus folgende weitere Aufgaben, soweit sie die Ortschaft betreffen, zur dauernden Erledigung übertragen:

1. Durchführung von Volksfesten und Märkten
2. Überwachung der Grünflächenpflege

(7) Dem Ortschaftsrat werden zur Erfüllung der ihm zugewiesenen Aufgaben angemessene Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Die ortschaftsbezogenen Haushaltsansätze werden im Haushaltsplan der Stadt unter Berücksichtigung des Umfangs der in der Ortschaft vorhandenen Einrichtungen für den Ergebnishaushalt und den Finanzhaushalt festgesetzt.

(8) Der Ortschaftsrat ist zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt, die die Ortschaft betreffen, insbesondere bei der Festsetzung der ortschaftsbezogenen Haushaltsansätze, zu hören. Er hat ein Vorschlagsrecht zu allen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen.

(9) Bürgerentscheide und Bürgerbegehren gem. §§ 24, 25 SächsGemO können auch in den Ortschaften, in denen die Ortschaftsverfassung eingeführt ist, durchgeführt werden.

VIERTER TEIL STADTTEILBEIRAT

§ 15 Stadtteilbeirat Dorfstadt

(1) Im Stadtgebiet besteht ein von der Kernstadt räumlich getrennter Stadtteil: Dorfstadt. Der Name des Stadtteils wird mit dem Namen „Dorfstadt, Stadt Falkenstein“ geführt.

Im Stadtteil Dorfstadt wird ein Beirat gebildet, der die Interessen des Stadtteiles Dorfstadt vertritt.

(3) Der Beirat besteht aus 2 Stadträten, die vom Stadtrat aus seiner Mitte bestellt werden und mindestens drei und höchstens sechs sachkundigen Einwohnern die vom Bürgermeister berufen werden. Die Beiräte wählen ihren Vorsitzenden aus ihrer Mitte.

(4) Der Beirat ist zu wichtigen Angelegenheiten, die den Stadtteil betreffen, zu hören und hat ein Vorschlagsrecht in allen wichtigen Angelegenheiten, die den Stadtteil betreffen.

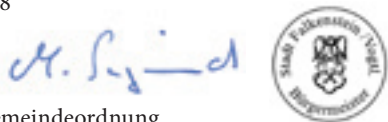
DRITTER ABSCHNITT SONSTIGE VORSCHRIFT

§ 16 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung der Stadt Falkenstein/Vogtl. vom 19.08.2004, zuletzt geändert durch Satzung vom 13.02.2014 außer Kraft.

Falkenstein/Vogtl., den 20.12.2018

M. Siegemund, Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang gültig zustande gekommen.

Das gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsicht den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.



Tief betroffen erhielten wir die Nachricht vom Ableben des langjährigen Geschäftsführers der Firma ComCard GmbH der Stadt Falkenstein, Herrn

Ralph Siegel

Mit ihm verliert die Stadt Falkenstein einen wertvollen und geschätzten Menschen, dessen großes Engagement nicht nur der Entwicklung seines Unternehmens und seiner Mitarbeiter galt. Herr Siegel setzte sich neben zahlreichen anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten großherzig für den Kinder- und Jugendsport unserer Stadt und in der Region ein.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Ehefrau und seiner Familie.

Wir werden ihm stets ehrend gedenken.

Der Bürgermeister
der Stadt Falkenstein

Der Stadtrat
der Stadt Falkenstein



Tief betroffen erhielten wir die Nachricht vom Ableben des langjährigen stellvertretenden Schulleiters der Wilhelm-Adolph-von-Trützschler Oberschule Falkenstein, Herrn

Ullrich Grünert

Herr Grünert hat aufgrund seiner Hingabe und Eifers die Entwicklung unserer Schule in Falkenstein deutlich geprägt. Von Beginn seiner Tätigkeit im Jahre 1992 gewann er durch seine aufgeschlossene Art sofort die Sympathie und Zuneigung der Schüler und des gesamten Kollegiums und wurde aufgrund seiner Persönlichkeit und Integrität selbst Leitbild und Orientierungspunkt. Mit Überzeugung, Ideenreichtum und seiner Erfahrung zeigte er in vielen Bereichen neue Wege auf, von denen die Schule heute noch profitiert.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Ehefrau und seiner Familie.

Wir werden ihm stets ehrend gedenken.

Der Bürgermeister
der Stadt Falkenstein

Der Stadtrat
der Stadt Falkenstein

Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zur 2. Änderung des Gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20.12.2018 folgenden Beschluss gefasst:

(1) Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur Einleitung des Verfahrens zur 2. Änderung des Gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“ vom 09.02.2017 (Beschluss Nr. 17/29/430).

(2) Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt gemäß §2 (1) BauGB die Einleitung des Verfahrens zur 2. Änderung des Gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“, der aus 5 Planteilen der beteiligten Kommunen Auerbach/Vogtl., Rodewisch und Ellefeld sowie der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein (Stadt Falkenstein/Vogtl., Gemeinde Neustadt/Vogtl., Gemeinde Grünbach) besteht.

(3) Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. fasst den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung der Flächennutzungsplanung für den Planteil Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein.

(4) Das Änderungsverfahren wird im vollständigen, zweistufigen Verfahren mit Umweltprüfung und Umweltbericht gemäß §2 (4) BauGB durchgeführt.

(5) Gegenstand des Änderungsverfahrens sind die in der Beschlussanlage tabellarisch aufgeführten Einzeländerungen.

(6) Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach §3 (1) BauGB durchzuführen. Ort und Zeitdauer der Auslegung des Vorentwurfs sind im Amtsblatt öffentlich bekanntzumachen. Zeitgleich erfolgt die Beteiligung der planberührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach §4 (1) BauGB sowie der Nachbargemeinden.

(7) Mit der frühzeitigen Beteiligung der von der Planung berührten Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind, ist der erforderliche Inhalt und Umfang der Umweltprüfung zu ermitteln (Scoping).

(8) Der Beschluss ist gemäß §2 Abs. 1 Satz 2 BauGB einschließlich der Beschlussanlage im Falkensteiner Amtsblatt, im Falkensteiner Amtsblatt – Amtlicher Teil Neustadt sowie im Grünbacher Anzeiger ortsüblich bekannt zu machen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß §2 Abs.1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Falkenstein/Vogtl., den 7.1.2019
M. Siegemund, Bürgermeister

M. Siegemund



Anlage Aufstellungsbeschluss

Nr.	Standort / Bezeichnung	Planziel Fläche in ha	Bemerkungen zur Änderung bzw. Berichtigung
Stadt Rodewisch			
1	Erweiterung Niederauerbacher Straße	M 2,1	• Arrondierung Bauflächen am Ortsrand zwischen GE Niederauerbacher Straße und Plattenbaugelände Innere Lengfelder Straße • Änderung von Grünflächen zu gemischten Bauflächen
2	Teilumwidmung Gartenanlage Lindenstraße	W 1,6	• bauliche Nutzung von Teilflächen einer innenstadtnah gelegenen Gartenanlage im Siedlungsrandbereich zwischen Bahnhofsweg – Lindenstraße – Gartenweg • Änderung von Grünflächen zu Wohnbauflächen
3	Erweiterung Klinikum Obergöltzsch	S 2,5	• Erweiterung Klinikum Obergöltzsch • Änderung Wald zu Sonderbauflächen • parallel zur FNP-Änderung ist bereits auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung ein Waldumwandlungsverfahren nach SächsWaldG durchzuführen
4	Umwidmung ehem. Gartenanlage an der Alten Lengfelder Straße	M 0,9	• bauliche Nachnutzung einer aufgegebenen Gartenanlage an der Alten Lengfelder Straße • Änderung von Grünflächen zu gemischten Bauflächen
5	Umwidmung zu Gewerbeflächen an der Äußeren Lengfelder Straße	GE 2,4	• Bauliche Nachnutzung des ehemaligen Klärwerkes • Änderung Landwirtschaftsfläche zu Gewerbefläche • Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Äußere Lengfelder Straße“

Anmerkungen:

Die FNP-Änderungen dienen der Umwidmung von Gartenanlagen zu baulichen Zwecken sowie der Erweiterung vorhandener Baugebiete. Die Änderungen sind dem inneren Siedlungsausbau zu zuordnen. Die Umwidmung von Gewerbeflächen an der Äußeren Lengfelder Straße findet auf dem Gelände eines ehemaligen Klärwerkes statt. Im Rahmen der 1. Änderung des FNP Rodewisch wurden in Summe 120.700 qm Bauflächen zurückgenommen.

Nr.	Standort / Bezeichnung	Planziel Fläche in ha	Bemerkungen zur Änderung bzw. Berichtigung
Stadt Auerbach/Vogtl.			
1	Teilflächen östl. Weißbergweg Teilflächen westl. Str. des Friedens	Grünfläche 0,25	• zwei nicht bebaubare Teilgebiete innerhalb des Ortsbereiches Beerheide werden als Grünflächen ausgewiesen
2	Waldmehrung westl. Schallerbachstr.	Wald 2,7	• Berücksichtigung Waldmehrung Gemarkung Rempesgrün • Änderung von Flächen für die Landwirtschaft zu Flächen für Wald
3	Am Katholischen Berg	M 0,4	• bereits bebauter Bereich • Änderung von Grünflächen zu gemischten Bauflächen
4	Wohnbauergänzung Schönheider Str.	W 0,2	• Herstellung des Lückenschlusses innerhalb des erschlossenen Siedlungsbereiches infolge des Rückbaus einer Energiefreileitung • Änderung von Flächen für die Landwirtschaft in Wohnbauflächen
5	B-Plan Nr. 7 WG Opitzstraße (Änderung)	W 5,1	• Änderung des bestehenden B-Planes sowie des FNP • Änderung gemischte Bauflächen, Grünflächen und Flächen für die Landwirtschaft in Wohnbauflächen
6	B-Plan WG Auerbacher Straße Reumtengrün (Berichtigung)	W 0,75	• Anpassung FNP an den rechtskräftigen B-Plan • Berichtigung Grünflächen zu Wohnbauflächen
7	B-Plan Landesforstschule Bad Reiboldsgrün (in Aufstellung)	Gemeinbedarf 1,1	• Aufstellung B-Plan und Änderung FNP im Parallelverfahren • Änderung Flächen für Wald / Landwirtschaft in Gemeinbedarf • Waldumwandlungsverfahren ist bereits abgeschlossen

8	Vogelpark Göltzschtal	S 8,4	• Planbereich bezieht sich auf die Göltzschtalau unterhalb des Stadtgebietes Auerbach bis zur Stadtgrenze Rodewisch • Änderung Grünflächen / landwirtschaftliche Nutzflächen und Parkplatz in Sonderbauflächen unter Beibehaltung eines hohen Grün- und Freiflächenanteils
9	Wohnbauergänzung Straße der Freundschaft	W 2,2	• östlicher Stadtrand unmittelbar angrenzend an das kompakt bebaute Stadtgebiet (Hinterhain) • abschließende bauliche Entwicklung auf der gegenüberliegenden Seite einer bereits einseitig bebauten Erschließungsstraße • Änderung Flächen für die Landwirtschaft in Wohnbauflächen
10	Wohnbebauung am Bienenweg	W 0,9	• vorhandene Wohnbebauung am Bienenweg im östl. Anschluss an die Plattenbausiedlung am Bendelstein • Änderung Grünflächen in Wohnbauflächen

Anmerkungen:

Die FNP-Änderungen dienen der nutzungskonformen Ausweisung bestehender Baugebiete oder vorhandener Grünflächen sowie der Anpassung des FNP an rechtskräftige Bebauungspläne. Änderungsanforderungen ergeben sich aber auch aus der anstehenden Überarbeitung bzw. Neuaufstellung von B-Plänen sowie der Nutzung von bereits erschlossenen Flächen für Wohnbauzwecke. Im Rahmen der Wohnbauergänzung an der Straße der Freundschaft werden landwirtschaftliche Flächen in Randlage eines großen zusammenhängenden Ackerschlags in Anspruch genommen. Der geplante Vogelpark Göltzschtal erfordert die Berücksichtigung der regionalen bzw. überregionalen Bedeutung des Vorhabens. Wesentlich ist dabei, dass das Vorhaben zwischen Auerbach und Rodewisch unter Beibehaltung eines hohen Grün- und Freiflächenanteils in die Göltzschtalau eingeordnet wird. Im Rahmen der 1. Änderung des FNP Auerbach/Vogtl. wurden in Summe 166.000 qm Bauflächen zurückgenommen.

Nr.	Standort / Bezeichnung	Planziel Fläche in ha	Bemerkungen zur Änderung bzw. Berichtigung
Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein (Stadt Falkenstein/Vogtl., Gemeinde Grünbach und Gemeinde Neustadt/Vogtl.)			
1	B-Plan Textilindustriebrache Falgard (Änderung Teilfläche TF 1 und TF 2)	S M Grünfläche 3	• Änderung des bestehenden B-Planes sowie des FNP im Parallelverfahren • Einordnung großflächiger Einzelhandel an der Bahnhofstraße (Standortumverlagerung EDEKA innerhalb des Stadtgebietes – innenstadtnah Einordnung) • dazu Änderung gemischte Baufläche / Grünfläche in Sonderbaufläche Handel (TF 1) • Änderung gemischte Baufläche in Grünfläche (TF 1) • Änderung GE in gemischte Baufläche (TF 2) am hinteren Falgardring
2	Erweiterung GI / GE Siebenhitz	G 10,1	• derzeit Regionaler Vorsorgestandort für Industrie und Gewerbe - V 18 gemäß Regionalplan der Region Chemnitz (in Aufstellung) • Stadt Falkenstein hat die Streichung des Vorsorgestandortes im Regionalplan Region Chemnitz beantragt • Änderung Flächen für die Landwirtschaft in Flächen für Industrie und Gewerbe (kommunales Gewerbe- und Industriegebiet)
3	Bauflächenentwicklung an der Bahnhofstraße, Grünbach	M 1,1	• Herstellung des Lückenschlusses innerhalb des erschlossenen Siedlungsbereiches an der Bahnhofstraße • Änderung Grünflächen in gemischte Bauflächen

Anmerkungen:

Die Änderung des B-Planes Textilindustriebrache Falgard bezieht sich auf die Innenstadt von Falkenstein. Die arrondierende Bauflächenentwicklung in Grünbach nimmt Bezug auf das bestehende Siedlungsgefüge. Im Rahmen der 1. Änderung des FNP VG Falkenstein/Vogtl. wurden 74.700 qm Bauflächen zurückgenommen.

Nr.	Standort / Bezeichnung	Planziel Fläche in ha	Bemerkungen zur Änderung bzw. Berichtigung
Gemeinde Ellefeld			
1	Erweiterung GE Reumtengrüner Weg	G 2,1	• Gewerbeflächenenerweiterung für den örtlichen Bedarf • Abschluss der Siedlungsentwicklung am nördlichen Ortsrand in Richtung Verkehrslandeplatz Auerbach/Vogtl. • vorteilhafte Anbindung zur OU B 169 • Änderung Flächen für die Landwirtschaft in gewerbliche Bauflächen

Anmerkungen:

Die Erweiterung des Gewerbegebietes Reumtengrüner Weg dient der Deckung des örtlichen Gewerbeflächenbedarfs. Die Gemeinde Ellefeld verfügt diesbezüglich über keine Reserveflächen mehr. Im Rahmen der 1. Änderung des FNP Gemeinde Ellefeld wurden 9.100 qm Bauflächen zurückgenommen.

Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zur 2. Änderung des Gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18.12.2018 folgenden Beschluss gefasst:
(1) Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur Einleitung des Verfahrens zur 2. Änderung des Gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Mittelzentralen Städteverbundes

„Göltzschtal“ vom 16.02.2017 (Beschluss Nr. 35/13/17).
 (2) Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein beschließt gemäß §2 (1) BauGB die Einleitung des Verfahrens zur 2. Änderung des Gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“, der aus 5 Planteilen der beteiligten Kommunen Auerbach/Vogtl., Rodewisch und Elfeld sowie der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein (Stadt Falkenstein/Vogtl., Gemeinde Neustadt/Vogtl., Gemeinde Grünbach) besteht.
 (3) Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein fasst den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung der Flächennutzungsplanung für den Planteil Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein.
 (4) Das Änderungsverfahren wird im vollständigen, zweistufigen Verfahren mit Umweltprüfung und Umweltbericht gemäß §2 (4) BauGB durchgeführt.
 (5) Gegenstand des Änderungsverfahrens sind die in der Beschlussanlage tabellarisch aufgeführten Einzeländerungen.
 (6) Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein beschließt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach §3 (1) BauGB durchzuführen. Ort und Zeitdauer der Auslegung des Vorentwurfs sind im Amtsblatt öffentlich bekanntzumachen. Zeitgleich erfolgt die Beteiligung der planberührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach §4 (1) BauGB sowie der Nachbargemeinden.
 (7) Mit der frühzeitigen Beteiligung der von der Planung berührten Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind, ist der erforderliche Inhalt und Umfang der Umweltprüfung zu ermitteln (Scoping).
 (8) Der Beschluss ist gemäß §2 Abs. 1 Satz 2 BauGB einschließlich der Beschlussanlage im Falkensteiner Amtsblatt, im Falkensteiner Amtsblatt – Amtlicher Teil Neustadt sowie im Grünbacher Anzeiger ortsüblich bekannt zu machen.
 Dieser Beschluss wird hiermit gemäß §2 Abs.1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

M. Siegmund



Falkenstein/Vogtl., den 7.1.2019
 M. Siegmund
 Bürgermeister

Anlage Aufstellungsbeschluss

Nr.	Standort / Bezeichnung	Planziel Fläche in ha	Bemerkungen zur Änderung bzw. Berichtigung
Stadt Rodewisch			
1	Erweiterung Niederauerbacher Straße	M 2,1	<ul style="list-style-type: none"> • Arrondierung Bauflächen am Ortsrand zwischen GE Niederauerbacher Straße und Plattenbaugebiet Innere Lengenfelder Straße • Änderung von Grünflächen zu gemischten Bauflächen
2	Teilumwidmung Gartenanlage Lindenstraße	W 1,6	<ul style="list-style-type: none"> • bauliche Nutzung von Teilflächen einer innenstadtnah gelegenen Gartenanlage im Siedlungsrandbereich zwischen Bahnhofsweg – Lindenstraße – Gartenweg • Änderung von Grünflächen zu Wohnbauflächen
3	Erweiterung Klinikum Obergöltzsch	S 2,5	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung Klinikum Obergöltzsch • Änderung Wald zu Sonderbauflächen • parallel zur FNP-Änderung ist bereits auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung ein Waldumwandlungsverfahren nach SächsWaldG durchzuführen
4	Umwidmung ehem. Gartenanlage an der Alten Lengenfelder Straße	M 0,9	<ul style="list-style-type: none"> • bauliche Nachnutzung einer aufgegebenen Gartenanlage an der Alten Lengenfelder Straße • Änderung von Grünflächen zu gemischten Bauflächen
5	Umwidmung zu Gewerbeflächen an der Äußeren Lengenfelder Straße	GE 2,4	<ul style="list-style-type: none"> • Bauliche Nachnutzung des ehemaligen Klärwerkes • Änderung Landwirtschaftsfläche zu Gewerbefläche • Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Äußere Lengenfelder Straße“

Anmerkungen:

Die FNP-Änderungen dienen der Umwidmung von Gartenanlagen zu baulichen Zwecken sowie der Erweiterung vorhandener Baugebiete. Die Änderungen sind dem inneren Siedlungsausbau zu zuordnen. Die Umwidmung von Gewerbeflächen an der Äußeren Lengenfelder Straße findet auf dem Gelände eines ehemaligen Klärwerkes statt. Im Rahmen der 1. Änderung des FNP Rodewisch wurden in Summe 120.700 qm Bauflächen zurückgenommen.

Nr.	Standort / Bezeichnung	Planziel Fläche in ha	Bemerkungen zur Änderung bzw. Berichtigung
Stadt Auerbach/Vogtl.			
1	Teilflächen östl. Weiherweg Teilflächen westl. Str. des Friedens	Grünfläche 0,25	<ul style="list-style-type: none"> • zwei nicht bebaubare Teilgebiete innerhalb des Ortsbereiches Beerheide werden als Grünflächen ausgewiesen
2	Waldmehrung westl. Schallerbachstr.	Wald 2,7	<ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigung Waldmehrung Gemarkung Rempesgrün • Änderung von Flächen für die Landwirtschaft zu Flächen für Wald
3	Am Katholischen Berg	M 0,4	<ul style="list-style-type: none"> • bereits bebauter Bereich • Änderung von Grünflächen zu gemischten Bauflächen

4	Wohnbauergänzung Schönheider Str.	W 0,2	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellung des Lückenschlusses innerhalb des erschlossenen Siedlungsbereiches infolge des Rückbaus einer Energiefreileitung • Änderung von Flächen für die Landwirtschaft in Wohnbauflächen
5	B-Plan Nr. 7 WG Opitzstraße (Änderung)	W 5,1	<ul style="list-style-type: none"> • Änderung des bestehenden B-Planes sowie des FNP • Änderung gemischte Bauflächen, Grünflächen und Flächen für die Landwirtschaft in Wohnbauflächen
6	B-Plan WG Auerbacher Straße Reumtengrün (Berichtigung)	W 0,75	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung FNP an den rechtskräftigen B-Plan • Berichtigung Grünflächen zu Wohnbauflächen
7	B-Plan Landesfortschule Bad Reiboldsgrün (in Aufstellung)	Gemeinbedarf 1,1	<ul style="list-style-type: none"> • Aufstellung B-Plan und Änderung FNP im Parallelverfahren • Änderung Flächen für Wald / Landwirtschaft in Gemeinbedarf • Waldumwandlungsverfahren ist bereits abgeschlossen
8	Vogelpark Göltzschtal	S 8,4	<ul style="list-style-type: none"> • Planbereich bezieht sich auf die Göltzschtalau unterhalb des Stadtgebietes Auerbach bis zur Stadtgrenze Rodewisch • Änderung Grünflächen / landwirtschaftliche Nutzflächen und Parkplatz in Sonderbauflächen unter Beibehaltung eines hohen Grün- und Freiflächenanteils
9	Wohnbauergänzung Straße der Freundschaft	W 2,2	<ul style="list-style-type: none"> • östlicher Stadtrand unmittelbar angrenzend an das kompakt bebauten Stadtgebiet (Hinterhain) • abschließende bauliche Entwicklung auf der gegenüberliegenden Seite einer bereits einseitig bebauten Erschließungsstraße • Änderung Flächen für die Landwirtschaft in Wohnbauflächen
10	Wohnbebauung am Bienenweg	W 0,9	<ul style="list-style-type: none"> • vorhandene Wohnbebauung am Bienenweg im östl. Anschluss an die Plattenbausiedlung am Bendelstein • Änderung Grünflächen in Wohnbauflächen

Anmerkungen:

Die FNP-Änderungen dienen der nutzungskonformen Ausweisung bestehender Baugebiete oder vorhandener Grünflächen sowie der Anpassung des FNP an rechtskräftige Bebauungspläne. Änderungserfordernisse ergeben sich aber auch aus der anstehenden Überarbeitung bzw. der Neuaufstellung von B-Plänen sowie der Nutzung von bereits erschlossenen Flächen für Wohnbauzwecke. Im Rahmen der Wohnbauergänzung an der Straße der Freundschaft werden landwirtschaftliche Flächen in Randlage eines großen zusammenhängenden Ackerschlags in Anspruch genommen. Der geplante Vogelpark Göltzschtal erfordert die Berücksichtigung der regionalen bzw. überregionalen Bedeutung des Vorhabens. Wesentlich ist dabei, dass das Vorhaben zwischen Auerbach und Rodewisch unter Beibehaltung eines hohen Grün- und Freiflächenanteils in die Göltzschtalau eingeordnet wird. Im Rahmen der 1. Änderung des FNP Auerbach/Vogtl. wurden in Summe 166.000 qm Bauflächen zurückgenommen.

Nr.	Standort / Bezeichnung	Planziel Fläche in ha	Bemerkungen zur Änderung bzw. Berichtigung
Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein (Stadt Falkenstein/Vogtl., Gemeinde Grünbach und Gemeinde Neustadt/Vogtl.)			
1	B-Plan Textilindustriebrache Falgard (Änderung Teilfläche TF 1 und TF 2)	S M Grünfläche 3	<ul style="list-style-type: none"> • Änderung des bestehenden B-Planes sowie des FNP im Parallelverfahren • Einordnung großflächiger Einzelhandel an der Bahnhofstraße (Standortumverlagerung EDEKA innerhalb des Stadtgebietes – innenstadtbezogene Einordnung) • dazu Änderung gemischte Baufläche / Grünfläche in Sonderbaufläche Handel (TF 1) • Änderung gemischte Baufläche in Grünfläche (TF 1) • Änderung GE in gemischte Baufläche (TF 2) am hinteren Falgardring
2	Erweiterung GI / GE Sieberhitz	G 10,1	<ul style="list-style-type: none"> • derzeit Regionaler Vorsorgestandort für Industrie und Gewerbe - V 18 gemäß Regionalplan der Region Chemnitz (in Aufstellung) • Stadt Falkenstein hat die Streichung des Vorsorgestandortes im Regionalplan Region Chemnitz beantragt • Änderung Flächen für die Landwirtschaft in Flächen für Industrie und Gewerbe (kommunales Gewerbe- und Industriegebiet)
3	Bauflächenentwicklung an der Bahnhofstraße, Grünbach	M 1,1	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellung des Lückenschlusses innerhalb des erschlossenen Siedlungsbereiches an der Bahnhofstraße • Änderung Grünflächen in gemischte Bauflächen

Anmerkungen:

Die Änderung des B-Planes Textilindustriebrache Falgard bezieht sich auf die Innenstadt von Falkenstein. Die arrondierende Bauflächenentwicklung in Grünbach nimmt Bezug auf das bestehende Siedlungsgefüge. Im Rahmen der 1. Änderung des FNP VG Falkenstein/Vogtl. wurden 74.700 qm Bauflächen zurückgenommen.

Nr.	Standort / Bezeichnung	Planziel Fläche in ha	Bemerkungen zur Änderung bzw. Berichtigung
Gemeinde Elfeld			
1	Erweiterung GE Reumtengrüner Weg	G 2,1	<ul style="list-style-type: none"> • Gewerbeflächenenerweiterung für den örtlichen Bedarf • Abschluss der Siedlungsentwicklung am nördlichen Ortsrand in Richtung Verkehrslandeplatz Auerbach/Vogtl. • vorteilhafte Anbindung zur OU B 169 • Änderung Flächen für die Landwirtschaft in gewerbliche Bauflächen

Anmerkungen:

Die Erweiterung des Gewerbegebietes Reumtengrüner Weg dient der Deckung des örtlichen Gewerbeflächenbedarfs. Die Gemeinde Elfeld verfügt diesbezüglich über keine Reserveflächen mehr. Im Rahmen der 1. Änderung des FNP Gemeinde Elfeld wurden 9.100 qm Bauflächen zurückgenommen.

Amtlicher Teil Neustadt

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Falkenstein/Vogtl. als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein

Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zur 2. Änderung des Gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18.12.2018 folgenden Beschluss gefasst:
 (1) Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur Einleitung des Verfahrens zur 2. Änderung des Gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“ vom 16.02.2017 (Beschluss Nr. 35/13/17).

(2) Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein beschließt gemäß §2 (1) BauGB die Einleitung des Verfahrens zur 2. Änderung des Gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“, der aus 5 Planteilen der beteiligten Kommunen Auerbach/Vogtl., Rodewisch und Ellefeld sowie der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein (Stadt Falkenstein/Vogtl., Gemeinde Neustadt/Vogtl., Gemeinde Grünbach) besteht.

(3) Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein fasst den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung der Flächennutzungsplanung für den Planteil Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein.

(4) Das Änderungsverfahren wird im vollständigen, zweistufigen Verfahren mit Umweltprüfung und Umweltbericht gemäß §2 (4) BauGB durchgeführt.
 (5) Gegenstand des Änderungsverfahrens sind die in der Beschlussanlage tabellarisch aufgeführten Einzeländerungen.

(6) Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein beschließt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach §3 (1) BauGB durchzuführen. Ort und Zeitdauer der Auslegung des Vorentwurfs sind im Amtsblatt öffentlich bekanntzumachen. Zeitgleich erfolgt die Beteiligung der planberührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach §4 (1) BauGB sowie der Nachbargemeinden.

(7) Mit der frühzeitigen Beteiligung der von der Planung berührten Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind, ist der erforderliche Inhalt und Umfang der Umweltprüfung zu ermitteln (Scoping).

(8) Der Beschluss ist gemäß §2 Abs. 1 Satz 2 BauGB einschließlich der Beschlussanlage im Falkensteiner Amtsblatt, im Falkensteiner Amtsblatt – Amtlicher Teil Neustadt sowie im Grünbacher Anzeiger ortsüblich bekannt zu machen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß §2 Abs.1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Falkenstein/Vogtl., den 7.1.2019, M. Siegemund
 Bürgermeister

**Anlage
 Aufstellungsbeschluss**

Nr.	Standort / Bezeichnung	Planziel Fläche in ha	Bemerkungen zur Änderung bzw. Berichtigung
Stadt Rodewisch			
1	Erweiterung Niederauerbacher Straße	M 2,1	<ul style="list-style-type: none"> • Arrondierung Bauflächen am Ortsrand zwischen GE Niederauerbacher Straße und Plattenbaugelände Innere Lengfelder Straße • Änderung von Grünflächen zu gemischten Bauflächen
2	Teilumwidmung Gartenanlage Lindenstraße	W 1,6	<ul style="list-style-type: none"> • bauliche Nutzung von Teilflächen einer innenstadtnah gelegenen Gartenanlage im Siedlungsrandbereich zwischen Bahnhofsweg – Lindenstraße – Gartenweg • Änderung von Grünflächen zu Wohnbauflächen
3	Erweiterung Klinikum Obergöltzsch	S 2,5	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung Klinikum Obergöltzsch • Änderung Wald zu Sonderbauflächen • parallel zur FNP-Änderung ist bereits auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung ein Waldumwandlungsverfahren nach SächsWaldG durchzuführen
4	Umwidmung ehem. Gartenanlage an der Alten Lengfelder Straße	M 0,9	<ul style="list-style-type: none"> • bauliche Nachnutzung einer aufgegebenen Gartenanlage an der Alten Lengfelder Straße • Änderung von Grünflächen zu gemischten Bauflächen
5	Umwidmung zu Gewerbeflächen an der Äußeren Lengfelder Straße	GE 2,4	<ul style="list-style-type: none"> • Bauliche Nachnutzung des ehemaligen Klärwerkes • Änderung Landwirtschaftsfläche zu Gewerbefläche • Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Äußere Lengfelder Straße“

Anmerkungen:

Die FNP-Änderungen dienen der Umwidmung von Gartenanlagen zu baulichen Zwecken sowie der Erweiterung vorhandener Baugebiete. Die Änderungen sind dem inneren Siedlungsausbau zu zuordnen. Die Umwidmung von Gewerbeflächen an der Äußeren Lengfelder Straße findet auf dem Gelände eines ehemaligen Klärwerkes statt. Im Rahmen der 1. Änderung des FNP Rodewisch wurden in Summe 120.700 qm Bauflächen zurückgenommen.

Nr.	Standort / Bezeichnung	Planziel Fläche in ha	Bemerkungen zur Änderung bzw. Berichtigung
Stadt Auerbach/Vogtl.			
1	Teilflächen östl. Weibbergweg Teilflächen westl. Str. des Friedens	Grünfläche 0,25	<ul style="list-style-type: none"> • zwei nicht bebaubare Teilgebiete innerhalb des Ortsbereiches Beerheide werden als Grünflächen ausgewiesen
2	Waldmehmung westl. Schallerbachstr.	Wald 2,7	<ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigung Waldmehmung Gemarkung Rempesgrün • Änderung von Flächen für die Landwirtschaft zu Flächen für Wald
3	Am Katholischen Berg	M 0,4	<ul style="list-style-type: none"> • bereits bebauter Bereich • Änderung von Grünflächen zu gemischten Bauflächen
4	Wohnbauergänzung Schönheider Str.	W 0,2	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellung des Lückenschlusses innerhalb des erschlossenen Siedlungsbereiches infolge des Rückbaus einer Energiefreileitung • Änderung von Flächen für die Landwirtschaft in Wohnbauflächen
5	B-Plan Nr. 7 WG Opitzstraße (Änderung)	W 5,1	<ul style="list-style-type: none"> • Änderung des bestehenden B-Planes sowie des FNP • Änderung gemischte Bauflächen, Grünflächen und Flächen für die Landwirtschaft in Wohnbauflächen
6	B-Plan WG Auerbacher Straße Reumtengrün (Berichtigung)	W 0,75	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung FNP an den rechtskräftigen B-Plan • Berichtigung Grünflächen zu Wohnbauflächen
7	B-Plan Landesforstschule Bad Reibaldsgrün (in Aufstellung)	Gemeinbedarf 1,1	<ul style="list-style-type: none"> • Aufstellung B-Plan und Änderung FNP im Parallelverfahren • Änderung Flächen für Wald / Landwirtschaft in Gemeinbedarf • Waldumwandlungsverfahren ist bereits abgeschlossen
8	Vogelpark Göltzschtal	S 8,4	<ul style="list-style-type: none"> • Planbereich bezieht sich auf die Göltzschtalau unterhalb des Stadtgebietes Auerbach bis zur Stadtgrenze Rodewisch • Änderung Grünflächen / landwirtschaftliche Nutzflächen und Parkplatz in Sonderbauflächen unter Beibehaltung eines hohen Grün- und Freiflächenanteils
9	Wohnbauergänzung Straße der Freundschaft	W 2,2	<ul style="list-style-type: none"> • östlicher Stadtrand unmittelbar angrenzend an das kompakt bebaute Stadtgebiet (Hinterhain) • abschließende bauliche Entwicklung auf der gegenüberliegenden Seite einer bereits einseitig bebauten Erschließungsstraße • Änderung Flächen für die Landwirtschaft in Wohnbauflächen
10	Wohnbebauung am Bienenweg	W 0,9	<ul style="list-style-type: none"> • vorhandene Wohnbebauung am Bienenweg im östl. Anschluss an die Plattenbausiedlung am Bodelstein • Änderung Grünflächen in Wohnbauflächen

Anmerkungen:

Die FNP-Änderungen dienen der nutzungskonformen Ausweisung bestehender Baugebiete oder vorhandener Grünflächen sowie der Anpassung des FNP an rechtskräftige Bebauungspläne. Änderungserfordernisse ergeben sich aber auch aus der anstehenden Überarbeitung bzw. der Neuaufstellung von B-Plänen sowie der Nutzung von bereits erschlossenen Flächen für Wohnbauzwecke. Im Rahmen der Wohnbauergänzung an der Straße der Freundschaft werden landwirtschaftliche Flächen in Randlage eines großen zusammenhängenden Ackerschlags in Anspruch genommen. Der geplante Vogelpark Göltzschtal erfordert die Berücksichtigung der regionalen bzw. überregionalen Bedeutung des Vorhabens. Wesentlich ist dabei, dass das Vorhaben zwischen Auerbach und Rodewisch unter Beibehaltung eines hohen Grün- und Freiflächenanteils in die Göltzschtalau eingeordnet wird. Im Rahmen der 1. Änderung des FNP Auerbach/Vogtl. wurden in Summe 166.000 qm Bauflächen zurückgenommen.

Nr.	Standort / Bezeichnung	Planziel Fläche in ha	Bemerkungen zur Änderung bzw. Berichtigung
Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein (Stadt Falkenstein/Vogtl., Gemeinde Grünbach und Gemeinde Neustadt/Vogtl.)			
1	B-Plan Textilindustriebrache Falgard (Änderung Teilfläche TF 1 und TF 2)	S M Grünfläche 3	<ul style="list-style-type: none"> • Änderung des bestehenden B-Planes sowie des FNP im Parallelverfahren • Einordnung großflächiger Einzelhandel an der Bahnhofstraße (Standortumverlagerung EDEKA innerhalb des Stadtgebietes – innenstadtbezogene Einordnung) • dazu Änderung gemischte Baufläche / Grünfläche in Sonderbaufläche Handel (TF 1) • Änderung gemischte Baufläche in Grünfläche (TF 1) • Änderung GE in gemischte Baufläche (TF 2) am hinteren Falgardring
2	Erweiterung GI / GE Siebenhitz	G 10,1	<ul style="list-style-type: none"> • derzeit Regionaler Vorsorgestandort für Industrie und Gewerbe - V 18 gemäß Regionalplan der Region Chemnitz (in Aufstellung) • Stadt Falkenstein hat die Streichung des Vorsorgestandortes im Regionalplan Region Chemnitz beantragt • Änderung Flächen für die Landwirtschaft in Flächen für Industrie und Gewerbe (kommunales Gewerbe- und Industriegebiet)
3	Bauflächenentwicklung an der Bahnhofstraße, Grünbach	M 1,1	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellung des Lückenschlusses innerhalb des erschlossenen Siedlungsbereiches an der Bahnhofstraße • Änderung Grünflächen in gemischte Bauflächen

Anmerkungen:

Die Änderung des B-Planes Textilindustriebrache Falgard bezieht sich auf die Innenstadt von Falkenstein. Die arrondierende Bauflächenentwicklung in Grünbach nimmt Bezug auf das bestehende Siedlungsgefüge. Im Rahmen der 1. Änderung des FNP VG Falkenstein/Vogtl. wurden 74.700 qm Bauflächen zurückgenommen.

Nr.	Standort / Bezeichnung	Planziel Fläche in ha	Bemerkungen zur Änderung bzw. Berichtigung
Gemeinde Ellefeld			
1	Erweiterung GE Reumtengrüner Weg	G 2,1	<ul style="list-style-type: none"> Gewerbeflächenenerweiterung für den örtlichen Bedarf Abschluss der Siedlungsentwicklung am nördlichen Ortsrand in Richtung Verkehrslandeplatz Auerbach/Vogtl. vorteilhafte Anbindung zur OU B 149 Änderung Flächen für die Landwirtschaft in gewerbliche Bauflächen

Anmerkungen:

Die Erweiterung des Gewerbegebietes Reumtengrüner Weg dient der Deckung des örtlichen Gewerbeflächenbedarfs. Die Gemeinde Ellefeld verfügt diesbezüglich über keine Reserveflächen mehr. Im Rahmen der 1. Änderung des FNP Gemeinde Ellefeld wurden 9.100 qm Bauflächen zurückgenommen.

Ende des amtlichen Teils

kirchliche.nachrichten

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Clara-Zetkin-Straße 3**

- Mittwoch 06.02.19 15.30 Uhr „Cafe to bleib“
- Montag 11.02.19 16.00 Uhr Jungschar
- Mittwoch 13.02.19 9.00 Uhr Küken-Kreis
- Mittwoch 27.02.19 9.00 Uhr Küken-Kreis

Unsere regelmäßigen Treffen:

- Mittwochs 19.30 Uhr Gebets- und Bibelgesprächskreise
 - Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde
- Jesus Christus ist die Versöhnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt. 1. Johannes 2,2

**Ev.-luth. Kirchgemeinde
Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de**

Ein herzliches Willkommen in der Spalte der Ev.-Luth. Kirchgemeinde. Zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein. Gottesdienste im Lutherhaus (Bauarbeiten in der Kirche)

- 03.02. 08.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Grundmann
- 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Grundmann
- 10.02. 08.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Graubner
- 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Graubner
- 17.02. 08.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Grundmann
- 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Grundmann
- 24.02. 08.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Graubner
- 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Graubner

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

- 17.02. 09.00 Uhr Gottesdienst Prädikantin Rosenbaum
- 03.03. 09.00 Uhr Gottesdienst W. Seeling und Hausbibelkreis

NEUSTADT

- 10.02. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer i. R. Körner
- 24.02. 09.00 Uhr Gottesdienst Kirchvorsteher Huster

OBERLAUTERBACH

- 17.02. 10.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Rosenbaum
- 03.03. 10.30 Uhr Gottesdienst W. Seeling und Hausbibelkreis

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Im Seniorenheim Dr.-Robert-Koch-Straße ist am Dienstag, dem 12. Februar, 15.30 Uhr Gottesdienst. In der K&S Residenz findet der Gottesdienst am Dienstag, dem 26. Februar, um 10.00 Uhr statt.

Männer Time 08.02.2019

Im vergangenen Jahr war das Gedenken an 80 Jahre Reichskristallnacht und 70 Jahre Staatsgründung Israels zwei Ereignisse, die für das jüdische Volk sehr einschneidend gewesen sind. Fast zwei Jahrtausende lang war es ohne eigenes Land in der Diaspora, viele von ihnen in Europa und hier oft unfreiwillig auf Wanderschaft. Es entwickelte eine reiche eigene jüdische Kultur und prägte Kultur und Wissenschaft in Europa mit. Seit Ende des

19. Jh. wandern Juden aus aller Welt wieder nach Israel ein. Wir werden Streiflichter zum europäischen Judentum erleben mit einem besonderen Beispiel, dem jüdischen Prag. Dieses Thema, das im Oktober aus Krankheitsgründen nicht gehalten werden konnte, wird nun zur Männertime am 8. Februar, 19.00 Uhr im Lutherhaus stattfinden. Ich lade dazu herzlich ein und bitte um Anmeldung bis zum 6. Februar.

Ihr Pfarrer E. Graubner

Noch Restbestände:

Kalender 2019 - 150 Jahre Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ Falkenstein
Im diesem Jahr wird die Falkensteiner Kirche 150 Jahre alt. Sie ist unser Gotteshaus und zusammen mit dem Rathaus das Wahrzeichen unserer Stadt. Die Kirchgemeinde gibt aus diesem Anlass einen Wandkalender mit ausgewählten Bildern und Motiven der Kirche heraus. Aufnahmen aus vergangenen Zeiten sind gepaart mit Fotografien unserer Tage: Die Kirche früher und heute. Für einen Unkostenbeitrag von 5 Euro kann der Wandkalender in unserem Pfarramt erworben werden.

„Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.“ Psalm 127, 1a

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde,
Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner



Israel

Von den Banyasquellen nach Tel Aviv - zwischen Natur und Hochhäusern zu Fuß auf dem Schwil. Samstag, 16.2.2019, 17:00 Uhr im Lutherhaus

EVANGELISCH-METHODISTISCHE CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Ellefelder Str. 29

www.emk-falkenstein.de Dezember 2018

Februar 2019

Sonntag,	3.2.	9.00 Uhr	Familiengottesdienst
Mittwoch,	6.2.	9.30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag,	10.2.	9.00 Uhr	Gottesdienst
			Thema: Gottesdienst feiern
Mittwoch,	13.2.	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag,	17.2.	9.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch,	20.2.	9.30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag,	24.2.	9.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch,	27.2.	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Donnerstag,	28.2.	14.30 Uhr	Seniorenkreis

Kindergottesdienst

sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

SpieDie - offener Spielnachmittag:

dienstags, 15.30 bis 17.30 Uhr im Begegnungszentrum Falkenstein

Regenbogenkids 1. - 5. Klasse: mittwochs, 16.00 bis 17.30 Uhr,

im Ev.-meth. Gemeindehaus Ellefeld: am 13. Februar

Kirchlicher Unterricht 6. - 8. Klasse: am 6. Februar, 16.30 Uhr

Jugendkreis: freitags, 19.00 Uhr, im Jugendkeller Ellefeld

Bläserchor: dienstags, 19.00 Uhr

Gemischter Chor: dienstags, 20.10 Uhr

Gedanken zum Monatspruch

Paulus schreibt: Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. (Rö 8, 18) Ein alter Geschichtenerzähler pflegte seine Erzählungen zu beginnen mit den Worten: „Ihr werdet es kaum glauben. Ich sage es trotzdem.“

Dem möchte ich zunächst folgen bei unseren Gedanken über den Monatspruch im Februar: Sie werden es, liebe Leserinnen und Leser, kaum glauben. Ich sage es - mit Paulus - trotzdem: Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Mit anderen Worten: Wir sehen „dieser Zeit Leiden“ allabendlich in der Tagesschau oder den heute-Nachrichten: Bilder aus dem Jemen, aus Syrien, aus Somalia, dem Sudan, von Bootsflüchtlingen im Mittelmeer Aber dies ist nicht Gottes Ziel mit seiner Welt! Wir erfahren vom Artensterben, von der Abholzung der Regenwälder am Amazonas und wir hören auch förmlich das Seufzen der geschundenen Kreatur. Aber Gott wird seine Schöpfung retten und erneuern! Wir nehmen „dieser Zeit Leiden“ wahr in unserer Nachbarschaft und oft genug auch im eigenen Leben. Aber Gott hat uns bestimmt zu seiner unaussprechlichen Herrlichkeit!

Na Moment mal! Wie sollten wir zu einer solchen Überzeugung gelangen? Was hatte den Apostel Paulus derart überzeugt?

Die Frage muss ein wenig präzisiert werden: Denn Paulus hatte sich diese Überzeugung nicht selber zusammengedacht. Sie war ihm - und sie kann uns - geschenkt werden. Und man muss auch nicht fragen Was? Sondern muss fragen: Wer? Wer hatte Paulus überzeugt? Wer vermag uns zu überzeugen?

Die Liebe Gottes hatte Paulus überzeugt. In dem Leben, Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu Christi erkannte er diese Liebe. Dabei hatte Paulus zugleich erkannt, dass wir am Leid - weder an dem anderer noch an unserem eigenen - überhaupt nicht vorbeischaun brauchen. Wir brauchen auch nicht etwa so tun, als wäre längst alles eitel Freude. Eine etwa vorgegaukelte Harmonie würde bereits - wie Karl Barth formulierte - „notorisch scheitern an jedem Zahnweh, geschweige denn an jedem ernsthaften Ausblick auf das, was als ... Krankheit und Tod, als Hunger und Krieg, als Menschen- und Völkerschicksal in jedem Augenblick in der ganzen Breite menschlichen Geschehens brutale eherne Wirklichkeit ist“. Der Apostel Paulus vielmehr wusste, dass alles Leid dieser Welt nicht mehr ins Gewicht fällt, weil es in Jesus Christus bereits ins Gewicht gefallen ist. Er hat es in Freiheit ertragen, getragen, überwunden, verwandelt. Und es lädt uns ein, mit ihm zu leben - wahrhaft zu leben.

Sie werden es kaum glauben. Ich sage es trotzdem: Mit ihm wird das Leben herrlich werden.

Mit lauter guten Segenswünschen dazu grüßt Sie Pastor Jörg-Eckbert Neels und die Ev.-methodistische Kirchgemeinde Falkenstein

„Kirche im Laden“: Februar 2019



Teestube: Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen, Biete-Suche-Tafel, für Flüchtlinge: Deutsch lernen	Mo bis Do (nicht in den Schulferien!)	15.00-18.00 Uhr
Lebensmittelannahme für Brotkorb:	donnerstags	15.00-18.00 Uhr
Zum Brotkorb: Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige	freitags	12.00-15.30 Uhr
Multi-Kind-Kreis: - Adam und Eva - Gott schuf eine Familie	Dienstag Dienstag	05.02. 9.00-11.00 Uhr 12.02. 9.00-11.00 Uhr
Schulkinderaktion: Wir gehen Schlittenfahren Bitte schneefeste Kleidung anziehen. Wenn kein Schnee liegt, wird gebastelt.	Montag	11.02. 16.00-18.00 Uhr

In den Winterferien 18.02. – 03.03.2019 bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:

Handarbeiten - Erwachsene: für Anfänger und Fortgeschrittene	Montag	18.02.	19.00-21.00 Uhr
Multi-Kind-Kreis: - Samuel - Saul wird König	Dienstag Dienstag	19.02. 26.02.	9.00-11.00 Uhr 9.00-11.00 Uhr
Basteln für Erwachsene: Edelsteinbäumchen / Bitte anmelden!	Mittwoch	20.02.	19.30-21.00 Uhr
Spieleabend: Ein geselliger Abend für Erwachsene	Mittwoch	27.02.	19.00-20.30 Uhr
Teestube und Lebensmittelannahme für Brotkorb:	jeden Donnerstag		15.00-18.00 Uhr
Zum Brotkorb:	jeden Freitag		12.00-15.30 Uhr

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.
(03745/75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de/ www.kirche-im-laden.de)

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein Am Lohberg 2 Tel. 6721 Fax 0321 21209295

Gemeindeinformationen Februar 2019

Bitte beachten: Die Sonntags- Gottesdienstzeiten ändern sich im Drei-
Wochen-Rhythmus.

Sonntag 03.02.	09.00 Uhr Heilige Messe
	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
14.00 Uhr	Schnee-Nachmittag in Klingenthal
Freitag 08.02.	18.00 Uhr Jugendfasching in Falkenstein
Sonntag 10.02.	10.30 Uhr Heilige Messe
	14.00 Uhr Heilige Messe in Bergen
Freitag 15.02.	16.00 Uhr Herzliche Einladung zum Kinderfasching
Samstag 16.02.	18.30 Uhr Heilige Messe
Sonntag 24.02.	09.00 Uhr Heilige Messe
Freitag 22.02. bis Sonntag 24.02.	Familien-Wochenende in Schmiedeberg

Informationen und Anmeldung im Pfarramt

Vorschau:
- Weltgebetstag der Frauen am 01.03.2019
- Gemeindefasching am 02.03.2019 im Gasthof Trieb. Kartenverkauf im Pfarramt. Informationen über alle weiteren Gottesdienst- Zeiten an den Aushängen, im Gemeindebrief und im Internet.
Pfarrer Ralph Kochinka

Evangelische Bibelgemeinschaft Falkenstein/ Neustadt Bergstraße 2 • Neustadt

Herzliche Einladung zu unseren wöchentlichen Veranstaltungen:


Sonntag	09:00 Uhr	Gottesdienst mit gleichzeitiger Kinderbetreuung
Sonntag	09:00 Uhr	Gottesdienst mit gleichzeitiger Kinderbetreuung
Sonntag	10:30 Uhr	Kinderstunde ab 3 Jahren / biblischer Unterricht für 12-14 Jahre (entfällt am 03. Februar)
Dienstag	19:30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde

Anstoß „Auf dem Weg in die Irre ist Rückschritt Fortschritt.“
Josef Viktor Stummer (1910-1981), österreichische Dichter


Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Februar 2019 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag 05. Februar 19.30 Uhr Frauengesprächskreis
 Dienstag 12./19./26. Februar 19.30 Uhr Bibel im Gespräch für alle
 mittwochs 15.00 Uhr Frauenstunde
 Mittwoch 13. Februar 15.00 Uhr Seniorenachmittag
 sonnabends 02./ 16. Februar 15.00 Uhr Teens-Treff (von 9 -14 Jahren)
 (alle 14 Tage) FROGs
 Sonnabend 02./ 16. Februar 19.00 Uhr Gemeinschaftsjugend
 Sonnabend 09. Februar 19.00 Uhr Lobpreis- und Segnungsabend
 Sonnabend 09. Februar 19.30 Uhr MG Hauskreis
 Sonnabend 23. Februar 19.30 Uhr MG Hauskreis 44+
 Sonntag 03./10./17.24 .Februar 17.00 Uhr Gottesdienst
 Sonntag 31. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst
 (zu den Sonntagsveranstaltungen gleichzeitig Kinderprogramm)
 Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.
 Du solltest sie besitzen – die Bibel. Mehr noch, du solltest darin lesen.



**WILHELM-ADOLPH-VON-TRÜTZSCHLER
OBERSCHULE STADT FALKENSTEIN**



Pestalozzistr. 31
08223 Falkenstein

Tel.: 03745/5541 Fax:
03745/223870
E-Mail: sekretariat@ms-falkenstein.de

Anmeldungen für die Klasse 5 im Schuljahr 2019/20 werden an der Wilhelm – Adolph – von – Trützschler Oberschule Stadt Falkenstein zu folgenden Zeiten im Sekretariat der Schule entgegen genommen.

Anmeldezeiten: 18.02. bis 01.03.2019 täglich von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
04.03. bis 08.03.2019 täglich von 07.00 Uhr bis 13.00 Uhr

zusätzliche Anmeldezeiten:
Freitag, 15.02.2019 bis 18.00 Uhr
Samstag, 16.02.2019, 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wir sind auch gern bereit, einen Termin telefonisch mit Ihnen zu vereinbaren.

Mitzubringen sind: Das Original der Bildungsempfehlung, eine Kopie der Geburtsurkunde und eine Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses.

Weihnachtlicher Kirchenbesuch

In der Adventszeit besuchten die Klassen 7a/b die Falkensteiner Kirche. Bei stürmischem Winterwetter versammelten sich die Schüler frühmorgens in aller Dunkelheit vor der Kirche, um allerhand darüber zu erfahren. Pfarrer Grundmann führte munter durch das Programm und berichtete anschaulich über einen Ort, der durch die Jahrhunderte Bränden, der Pest und weiteren Widrigkeiten zum Opfer fiel, aber dank Mut und Schaffenskraft der Gläubigen immer wieder aufgebaut werden konnte, so dass die Kirche bis heute für das bestehen kann, was

in der Hektik des Alltags oft zu kurz kommt: Glaube, Gemeinschaft, Gebet, Gott.

Auch dieses Jahr hatten wir das Glück, die Kirche in der Weihnachtszeit besuchen und die schöne Krippe mit ihren lebensgroßen Figuren bestaunen zu können. Im Gespräch gelang es den Schülern anhand von Maria und Josef, den Hirten & Co., die Weihnachtsgeschichte inhaltlich „zusammenzubasteln“. Diese wurde im Anschluss von Pfarrer Grundmann noch einmal vorgelesen, wodurch erste weihnachtliche Vorfreude geweckt



wurde. Zudem erfuhren wir interessante Hintergrundinfos zur Symbolik der Figurengestaltung. Zum Beispiel steht das Blau in Marias Kleidung für den Himmel, während der rote Anteil ihres Gewandes für das Blut Jeus steht, das er für die Errettung der Menschheit vergoss. Besonders gefreut haben wir uns, dass auch Organist Gilbrecht Schäl sich in aller Frühe auf den Weg in die Kirche gemacht hatte, um uns live an der Orgel vorzuspielen. Er erklärte sehr anschaulich die Funktionsweise dieses komplexen Instruments und wir staunten nicht

schlecht, wie viele sichtbare und vor allem auch unsichtbare Orgelpfeifen es beinhaltet. Nach einem gebührenden Applaus machten wir uns auf den Weg nach unten Richtung Altar, wo Pfarrer Grundmann gemeinsam mit den Schülern die wichtigsten Gegenstände im Kirchengebäude benannte und erklärte. Die Zeit verging wie im Flug und nach einer abschließenden Fragerunde traten wir auch schon wieder den Rückweg zur Schule an. **Fachschaft Ethik & Religion der Trützschler-Oberschule Falkenstein**

Weihnachtsfeier der 5. Klassen im Freizi Falkenstein

Am 10.12.2018 besuchten die Klassen 5a und 5b der Trützschler-Oberschule das Freizi, um dort die diesjährige Weihnachtsfeier zu veranstalten. Um 9.30 Uhr wurden wir



von den Betreuern herzlich begrüßt. Bei einem kleinen Rundgang wurden uns die verschiedensten Unterhaltungsmöglichkeiten gezeigt: Man konnte Gesellschaftsspiele, wie „Uno“ oder „Monopoly“, spielen,

sich sportlich mit Tischtennis oder Billard betätigen und vieles andere mehr. Es gab auch Sofas und Sitzsäcke zum Chillen. Alle haben etwas zum Spielen gefunden. Die WiiU war immer besetzt. Wenn jemand lieber basteln wollte, dann konnte man ein Windlicht mit Servietten-technik gestalten.

Im Freizi herrschte weihnachtliche Stimmung, es gab Tee und man konnte Kekse naschen. Später gab es als kleine Stärkung Wiener mit Brötchen.

Unsere Weihnachtsfeier hat allen gefallen, wir hatten Spaß und konnten uns besser kennen lernen.

Es war ein schöner Tag!

Mia, Leni, Joline, Maxi, Mary, Robyn, Leon und Morrice aus der Klasse 5b

Weihnachtsprogramm der Trützschler-Oberschule

Bis auf den letzten Stuhl war die Aula der Trützschler-Oberschule am Abend des 18.12.2018 besetzt. Rund um den Saal herum war das Lampenfieber der zahlreichen beteiligten Schülern allgegenwärtig. Doch mit den ersten Klängen des Liedes „Merry Christmas everyone“ legte sich die Aufregung etwas, denn jeder der jungen Nachwuchskünstler aus den Klassen 5 bis 8 wollte seinen Anteil am Weihnachtsprogramm bestmöglich darbieten. Während der Chor sang, setzte die Tanzgruppe voller Begeisterung eine flotte Choreographie dazu um.

Nach begrüßenden Worten durch Frau Möckel, Lehrerin für Deutsch und Geschichte sowie Leiterin der Schultheatergruppe, wurde mit „Stille Nacht“ die Atmosphäre im Raum so richtig weihnachtlich. Weitere Auftritte des Chores folgten im Laufe der festlichen Stunde mit den Liedern „A wonderful dream“, „Schwesterherz“ sowie „When Christmas comes to town“.

Doch im vielseitigen Ganztagsangebot der Schule gibt es noch weitere Kulturensembles, die an diesem Abend zeigten, was sie alles so können. Die jungen Trommler sind bei jedem Programm ein ganz besonderes Highlight und sie eroberten mit ihrer Kunst auch diesmal wieder den großen Beifall aller Anwesenden.

Die Theatergruppe hatte sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen, denn nicht die Schauspieler standen diesmal an vorderster Front auf der Bühne. Sie hatten sich selbst das Stück „Chaotische Weihnachten“ ausgedacht, das sie mittels eines Puppentheaters (natürlich mit eigenhändig aus Socken hergestellten Handpuppen) aufführten. In mehreren Akten wurde die spannende Suche nach dem entführten Weihnachtsmann gespielt und endete selbstverständlich mit dem Sieg der guten Mächte. Einem erfolgreichen Weihnachtsfest stand somit nichts mehr im Weg!

Bevor sich die beteiligten Künst-

ler - manche Akteure waren sogar in mehreren Sparten mit viel Eifer dabei - von ihrem Publikum verabschiedeten, erklang noch ein Geburtstagsständchen. Von allen Anwesenden wurde „Happy

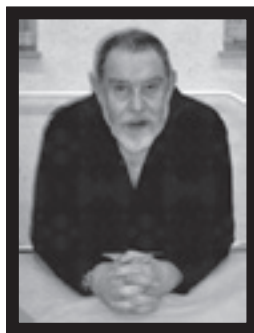
birthday“ für eine junge Zuschauerin, die selbst einmal Schülerin der Trützschler-Oberschule war und an diesem Abend den Auftritt ihrer kleinen Schwester bestaunte, gesungen. **mawohl**



Wir nehmen Abschied von **ULLRICH GRÜNERT**

„Was wir ausstrahlen in die Welt,
die Wellen, die von unserem Sein ausgehen,
das ist es, was von uns bleiben wird...“

Viktor E. Frankl



Das neue Jahr begann mit einer traurigen Nachricht für die Lehrer und viele ehemalige Schüler der Falkensteiner Mittel- und heutigen Oberschule.

Ullrich Grünert, der die Geschichte dieser Einrichtung ab 1992 maßgeblich mit geprägt hatte, verstarb nach einer schweren Krankheit am 02.01.2019 im Alter von 68 Jahren.

Der Verstorbene war bis zu seiner Verabschiedung in den Ruhestand (2013) als stellvertretender Schulleiter an der Mittelschule Falkenstein bzw. ab 2005 an der Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Oberschule tätig. Er unterrichtete die Fächer Biologie, Chemie und Gemeinschaftskunde.

Nachdem die Nachricht vom Tode des bei vielen Schülergenerationen überaus beliebten Pädagogen bekannt geworden war, äußerten sich Hunderte ehemaliger Schüler auf der Facebook-Seite der Trützschler-OS dazu, bekundeten ihre berührenden Beileidswünsche für die Hinterbliebenen und dankten für alles, was Herr Grünert für sie getan hatte. Zahllose Erinnerungen an diesen großartigen Menschen wurden wach.

Wie groß die Verehrung und Dankbarkeit vieler junger Menschen, an deren Erziehung er als Lehrer mitgewirkt hatte, ist, offenbarte sich bereits vor nunmehr 6 Jahren, als Herr Grünert in den Ruhestand verabschiedet wurde. Damals, am 01.02.2013, waren zahlreiche ehemaliger Schüler erschienen, um sich persönlich bei ihm zu bedanken. Ein großes Spalier junger Leute verschiedenster Altersgruppen erwartete ihn zu diesem Anlass im Schulgebäude und bewegte nicht nur ihn selbst, sondern auch alle anderen Anwesenden sehr.

Wir verneigen uns in dankbarer Erinnerung vor einem aufrechten und ehrlichen Menschen,
der tiefe Spuren in den Herzen all derer hinterlässt,
die ihn kennenlernen durften.

Seine Kollegen und Kolleginnen aus der Falkensteiner Mittel-/Oberschule

Start des Vogtlandnetz 2019+ wird vorbereitet

Auerbach / Plauen. Beim Plauener Omnibusbetrieb GmbH (POB) und bei der Verkehrsgesellschaft Vogtland GmbH (VGV) laufen in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ZVV) die Vorbereitungen auf den Start des „Vogtlandnetz 2019+“ auf Hochtouren. Die beiden vogtländischen Unternehmen hatten als Bietergemeinschaft den Zuschlag im Vergabeverfahren zum Busverkehr im Vogtland von 2019 bis 2029 erhalten. Bereits Ende 2016 hatte die ZVV-Verbandsversammlung den Grundsatzbeschluss zur Vergabe des Busverkehrs gefasst. Danach war die europaweite Ausschreibung für das „Vogtlandnetz 2019+“ für den Zeitraum Oktober 2019 bis Oktober 2029 vorbereitet und am 4. August 2018 im EU-Amtsblatt veröffentlicht worden. In der neuen Angebotsplanung hat sich der ZVV an den Empfehlungen der sächsischen ÖPNV-Strategiekommission zur Gestaltung eines attraktiven, zukunftsfähigen und vernetzten Busverkehrs orientiert. Im Bieterverfahren hatten neun Verkehrsunternehmen Angebote abgegeben, teilweise als Bietergemeinschaften. Im Ergebnis der europaweiten Ausschreibung hat die Bietergemeinschaft aus POB und VGV das beste wirtschaftliche Angebot abgegeben und den Zuschlag erhalten. So konnten Landrat Rolf Keil als ZVV-Vorsitzender, POB-Geschäftsführer Thomas Schwui und VGV-Geschäftsführer Joachim Steinhäuser am 3. Dezember 2018 den Vertrag zur Erbringung des Busverkehrs bis 2029 unterzeichnet. „Der Vertrag geht für die Bürger und Gäste des Vogtlandes mit einer enormen Verbesserung des Angebots einher“, sagte Rolf Keil zur Vertragsunterzeichnung. Fahrgäste können sich auf eine Reihe von Vorteilen freuen:

- Stündliches Angebot unter der Woche auf vielen Linien,
 - Erreichbarkeit auch am Wochenende,
 - merkbare Fahrpläne,
 - abgestimmte Anschlüsse im gesamten Netz, d.h. ohne großes Warten steigen Sie in andere Busse und Bahnen um zuverlässige Erschließung auch ländlicher Teile des Vogtlands,
 - Aufwertung von Stadtverkehr,
 - komfortable Fahrzeuge.
- Der Auftrag umfasst pro Jahr an festen Linienfahrten ein Volumen

von 5,6 Millionen Fahrplankilometern und ein nachfrageorientiertes Rufbusvolumen von bis zu 1,7 Millionen Fahrplankilometern. Nicht enthalten sind Straßenbahn-, Bus- und Anruflinien der Plauener Straßenbahn GmbH.

Der POB und sein Schwesterunternehmen VGV mit derzeit 85 Mitarbeitern bringen jahrzehntelange Erfahrung im Busverkehr im Vogtland ein.

Nun gilt es, die Inbetriebnahme des neuen Vogtlandnetz 2019+ vorzubereiten. Das gilt auf Seiten der Verkehrsunternehmen zum Beispiel für den Erwerb neuer Busse, um den geforderten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden. Dabei hat der POB bereits im Vorfeld der Ausschreibung Teile seiner Busflotte bereits erneuert. „Außerdem führen wir Gespräche zur möglichen Kooperation mit anderen Busunternehmen der Region“, informiert Thomas Schwui. „Beim ZVV geht es zum Beispiel um das Umsetzen umfangreicher Marketingpläne, damit auch die Vogtländer und Gäste begeistert sind von den neuen Möglichkeiten und diese dann auch intensiv nutzen“, nennt ZVV-Geschäftsführer Thorsten Müller ein Beispiel.

Außerdem werden die Fahrpläne für den Schülerverkehr weiterentwickelt. Darüber informierte der ZVV kurz vor dem Jahreswechsel Schulleiter sowie Eltern- und Schülervertreter. ZVV-Geschäftsführer Thorsten Müller skizzierte das ab Mitte Oktober 2019 deutlich erweiterte und aufgewertete Grundliniennetz. Herzstück sind die PlusBusse, die auf sieben Linien in der Woche jede Stunde und am Wochenende alle zwei Stunden fahren. „Das PlusBus-Netz wird durch Regionalbuslinien, Stadtbusse, Bürgerbusse, Schülerverkehre und reine RufBuslinien ergänzt. Insgesamt wird es damit Verbesserungen auch für die Schüler geben“, betonte Thorsten Müller.

Das neue Vogtlandnetz 2019+ startet am 13. Oktober 2019. Fahrpläne können schon jetzt unter Vogtlandnetz 2019+ auf www.vogtlandauskunft.de eingesehen werden. Man solle jetzt aber keinerlei Vergleiche mit dem bestehenden Fahrplan ziehen, das künftige Liniennetz ist vollkommen anders, betonte Thorsten Müller.

Weitere Informationen unter <https://vogtlandauskunft.de/vogtlandnetz.html>

TRIEB/SCHÖNAU

Heimatverein Trieb-Schönau e.V. lädt ein

Sehr verehrte Leserinnen und Leser des Falkensteiner Anzeiger!

Wir hoffen, Sie sind gesund, optimistisch und unternehmungslustig in das Jahr 2019 gestartet. Nach dem gelungenen Auftakt mit unserem Neujahrskonzert, gestaltet von der Sängerin Mercedes Paulus und ihrer Begleitung, möchten wir Sie am Sonntag, dem 24. Februar ganz herzlich zu unserer „Krimi“-Veranstaltung mit Bert Walther aus Plauen einladen. Herr Walther verlebte seine Kindheit in Rößnitz und hat sich später Mordgeschichten aus seiner Heimat zugewandt. Mittlerweile hat er den fünften Krimi vorgelegt, eine Mordgeschichte im Wald von Rodau als Fundort einer Leiche. Das klingt natürlich



schaurig, aber Bert Walther versteht die Geschichte den Zuhörern schmackhaft zu machen. So hat er seine Krimi-Lesung unter den Titel gestellt: „Mord und Totschlag halten Leib und Seele beisamm“, das klingt schon weniger grausam, da wird schon auch mal gelacht werden. Also, verpassen Sie die Gelegenheit nicht, denn übers gesamte Jahr taucht eine Veranstaltung gleichen Genres in unserem Veranstaltungsangebot nicht mehr auf. Beginn der Veranstaltung: 14:30 Uhr. Kartenreservierung: 037463/89043 oder .../88239 Wir freuen uns auf Ihren Besuch! **Das Team des Heimatvereins Trieb-Schönau e.V.**

Kindergarten Trieb

Liebe Leserinnen und Leser, das neue Jahr ist schon in die Tage gekommen und der Januar 2019 geht bald zu Ende, doch auch die Kinder und das gesamte Team vom Spatzennest Trieb wünschen Ihnen von Herzen das Allerbeste für dieses Jahr, Gesundheit, Glück und Frieden. Heute schauen wir noch einmal zurück in den Dezember 2018. Mit großer Vorfreude

und ein wenig „Bauchgrummeln“ erwarteten wir den Besuch des Weihnachtsmanns am 19.12.2018. Unsere Tanzmäuse unter Leitung der Tanzpädagogin Jeanette Breitprecher präsentierten uns an diesem Tag eine tolle Weihnachtstanzshow. Ganz aufgeregt waren wir dann als es an die Tür klopfte und der Weihnachtsmann mit seinem schweren Sack und seinem



dicken Buch eintrat. Gemeinsam sangen wir ihm zur Begrüßung das Lied "Schneeflöckchen, Weißbröckchen ..." denn wir wünschten uns so sehr, dass es endlich schneien soll. Ganz mutig trat jeder vor den Weihnachtsmann, der zuerst mit einem tollen Knuddelbäumchen überraschte, dass er bei unserer Erzieherin Heidi und ihrer Mutti in Auftrag gegeben hatte. Anschließend waren wir echt mutig beim Gedichte aufsagen und Lieder vorsingen. Der Weihnachtsmann freute sich sehr darüber und hatte natürlich für jeden eine ganz tolle, individuelle Überraschung in seinem Sack. Auch für den Kindergarten haben seine Wichtel fantastische Spielsachen gebastelt, mit denen sich alle Kinder gerne und ausgiebig beschäftigen können. Wir sagen dem lieben Weihnachtsmann ganz, ganz herzlich Dankeschön und freuen uns riesig, wenn er auch dieses Jahr wieder bei uns vorbeischaute. Zum Jahreswechsel konnten wir zu Hause ganz tolle Feuerwerke am Himmel beobachten. Diese haben wir im Kindergarten gemalt und zeigt wie viele verschiedene Farben es dabei zu entdecken gab.



Ja, und unser großer Wunsch nach Schnee hat sich erfüllt, tja sogar übererfüllt! Nun können wir tolle Schneemänner bauen und rodeln gehen. Das macht echt Riesenspaß. Frau Holle darf gerne weiter ihr Bett ausschütteln, denn wir freuen uns sehr über die weiße Pracht. Wer sich auch so sehr über den Schnee freut wie wir, dem wünschen wir viel Spaß in diesem Winter und wem es zu viel ist, dem sei gesagt, der nächste Sommer kommt bestimmt. Bleibt gesund! Tschüss bis zum nächsten Mal eure großen und kleinen Spatzen aus Trieb



OBERLAUTERBACH

Strolche - Post

Liebe Leserinnen und Leser, zu Beginn möchten wir es nicht versäumen, allen noch ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2019 zu wünschen. Wir hoffen, dass wir es auch in diesem Jahr schaffen, euch jeden Monat mit unserer Post eine Freude zu machen und euch einen kleinen Einblick in unseren

oft sehr spannenden Alltag, indem wir immer noch Kind sein dürfen, zu geben. Das Jahr hielt ja schon in der zweiten Woche eine riesige Überraschung für uns bereit. Frau Holle brachte uns allen den lang ersehnten Schnee. Dass es natürlich so viel wurde, war auch für uns

Geburtstag im Februar

OT Schönau		
14.02.	zum 70. Geburtstag	Herr Jungbauer, Reiner
17.02.	zum 80. Geburtstag	Frau Häßler, Martha
OT Trieb		
01.02.	zum 95. Geburtstag	Frau Blank, Anneliese

sehr überraschend. Unsere Krippenkinder versanken bis zum Po im Tiefschnee, aus dem sie ohne Hilfe gar nicht mehr heraus kamen. Für uns großen Strolche war der viele Schnee natürlich super. Wir konnten Schlitten fahren, Schneebälle werfen, Schnee schaufeln und Schnee-Engel in den Schnee zaubern.

Einfach super!! Natürlich hoffen wir, dass dies nicht der letzte Schnee für diesen Winter war. Denn auch in diesem Jahr möchten wir eine kleine Olympiade durchführen. Dafür singen wir jeden Tag vom Schneeflöckchen und der Frau Holle, dass uns dieser Wunsch erfüllt wird. Und was gab es im Januar sonst

noch neues bei uns?

Wir haben zwei kleine Strolche bei uns begrüßen dürfen. Jule, die kleine Schwester unserer Ida, und Malu kommen nun auch jeden Tag zu uns in den Kindergarten. Und sie werden nicht die einzigen sein. In jedem Monat kommt ein neuer kleiner Strolch zu uns.

Darauf freuen wir uns!

Natürlich geben wir dann auch in diesem Jahr wieder ein paar unserer Großen an die Schule ab. Dafür werden unsere 5 Schulanfänger nun jede Woche einmal besonders darauf vorbereitet. In der Kindergarten-Vorschule lernen sie schon viele Dinge, die sie ab August in der Schule brauchen werden. Aber nicht

nur für diese 5 Strolche wird es ein aufregendes Jahr werden.

Unser Kindergarten wird im Juni schon 60 Jahre alt – so alt wie alle Kindergarten-Strolche zusammen!!! Da wird es ein großes Fest geben, wo alle schon jetzt herzlich eingeladen sind. Das wird eine Gau-

di!!! Aber bis dahin wird es noch viele andere Dinge geben, die sich lohnen werden, euch zu erzählen. Darum hoffen wir, dass ihr auch das nächste Mal unsere „Strolche-Post“ lesen werdet. Bis dahin wünschen wir euch alles Gute.

Eure Lauterbacher Strolche

Geburtstage im Februar

OT Oberlauterbach

15.02. zum 80. Geburtstag

Frau Umlauf, Emilie

OT Unterlauterbach

05.02. zum 80. Geburtstag

Herr Ernst, Egon



DIE TOURIST-INFORMATION KLINGENTHAL PRÄSENTIERT:

Nico Müller

My First Love

Ein Konzert zum neuen Soloalbum

Gäste: **Rebecca Soumagné** und **Torsten Moll**
Am Klavier begleitet **Adrian Werum**

06.04. 2019 | **07.04. 2019**
Beginn 19.00 Uhr | Beginn 17.00 Uhr

RUNDKIRCHE KLINGENTHAL

Kartenvorverkauf ab 12.11.2018 in der Tourist-Information Klingenthal
☎ 03 74 67 - 6 48 32 | www.klingenthal.de



GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG STEINER GBR
BERND & ANNE STEINER
MEISTERBETRIEB - INNUNGSBETRIEB

Reumtengrüner Str. 47 · **08209 Auerbach**
Trieber Str. 5a · **08239 Unterlauterbach**
E-mail: gebaeudereinigung-steiner@t-online.de
www.gebaeudereinigung-steiner.de

Unsere Leistungen:

- ✗ Glas- und Rahmenreinigung
- ✗ Teppichbodenreinigung,
- ✗ Unterhaltsreinigung
- ✗ Reinigung von Polstermöbeln
- ✗ Treppenhausreinigung
- ✗ Hausmeisterdienste
- ✗ Baureinigung
- ✗ Grünflächenpflege, Winterdienst

RUFEN SIE UNS AN

Telefon (0 37 44) 21 28 30 oder (0 37 45) 22 30 49



VOGTLANDKREIS

Natur- und Umweltzentrum Vogtland

Veranstaltungen Februar 2018

06. Februar 18:00 Uhr Workshop - Kreativ mit ätherischen Ölen
Treffpunkt: Rittergut in Oberlauterbach, Herrenhaus
Beschreibung: Kerzen zaubern mit ihrem anheimelnden Licht eine harmonische Stimmung. Wenn die Kerzen dann auch noch schön aussehen und gut duften, ist ein Abend bei Kerzenschein ein ganz besonderes Fest für Ihre Sinne. Gießen und gestalten Sie Ihre ganz persönliche Kerze. Workshopleitung: Aromapraktikerin Silke Lang
Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte rechtzeitig anmelden!
Kosten: Voranmeldung bis 01.02.19, Kosten 12,00 € incl. Material

09. Februar 10:00 bis 16:00 Uhr

Weiterbildung für Imker - Königinnenvermehrung
Treffpunkt: Rittergut in Oberlauterbach, Herrenhaus
Beschreibung: Völkervermehrung, Nachzucht von Königinnen, Reinzucht Details siehe Internet oder rufen Sie uns an.
Kosten: Voranmeldung bis 04.02.19, Unkostenbeitrag 35,-€

18. Februar bis 21. Februar 09:00 – 12:00 Uhr

Ferienangebot - Werkeln in der Holzwerkstatt
Treffpunkt: Rittergut in Oberlauterbach, Holzwerkstatt
Beschreibung: Große und kleine Artenschützerinnen und -schützer können hier aktiv werden. In unserer Holzwerkstatt werden wir artgerechte Nisthilfen für Singvögel und vieles mehr aus naturbelassenen Materialien bauen.

Kosten: Anmeldung erwünscht, Unkostenbeitrag ab 7,-€

26. Februar 09:30 – 12:00 Uhr und

14:00 – 16:30 Uhr Ferienangebot - Nähmaschinenführerschein
Treffpunkt: Rittergut in Oberlauterbach, Herrenhaus
Beschreibung: Dieser Kurs ist genau das Richtige für Kinder, die noch nie an einer Nähmaschine gesessen haben. Hier werden Kenntnisse in den wichtigsten Grundnähtechniken vermittelt. Am Ende kann jeder ein eigenes kleines Nähwerk mit nach Hause nehmen. Alle Teilnehmer erhalten einen „Nähmaschinenführerschein“.

Kosten: Anmeldung erwünscht, Unkostenbeitrag 10,-€

28. Februar 09:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:30 Uhr

Ferienangebot – Nähmaschinen-Aufbaukurs
Treffpunkt: Rittergut in Oberlauterbach, Herrenhaus
Beschreibung: Wer schon erste Erfahrungen an der Nähmaschine sammeln durfte, kann als Nähprojekt ein einfaches, eigenes Nähprojekt in Angriff nehmen. Dabei werden die Nähkenntnisse nochmals aufgefrischt und viel Neues zusätzlich ausprobiert.

Kosten: Anmeldung erwünscht, Unkostenbeitrag 10,-€

Treuener Str. 2 08239 Oberlauterbach

Tel.: 03745/ 75105-0 Fax: 03745/ 75105-35

Internet: www.nuz-vogtland.de Email: nuz@nuz-vogtland.de

Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten: Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!

Jungs und Mädels im Alter von 4-6 Jahren mit großer Begeisterung unseren Fußballplatz. Mit viel Spaß und Freude kommen sie jede Woche an, um an den Ball zu kicken, Dribbeln zu üben und natürlich um möglichst viele Tore zu schießen. Schon nach kurzer Zeit konnten unsere Trainer (Cedric Discher und Kathleen Kleinert) sich über die ersten persönlichen Erfolge freuen. Denn es ist in diesem Alter gar nicht so einfach, den linken vom rechten Fuß zu unterscheiden oder zu wissen, auf welcher Seite des Feldes man beim Anstoß zu stehen hat. Unsere Bambinis sehen in ihren Trainingsanzügen und mit ihren Fußballtaschen bereits jetzt wie kleine Profis aus. Ein großer Dank gilt unserem Sponsor GEORGI Fenster- und Türenbau GmbH. Aus Haushaltsmitteln des Vogtland-

kreises sowie der Gemeinde Neustadt konnten 2018 neue Trikotsätze angeschafft werden.

Unser Wunsch ist es, im kommenden Frühjahr richtige Spiele gegen andere Mannschaften zu machen, daher suchen wir noch Kinder aus Neustadt, welche Lust an der Bewegung und am gemeinsamen Fußballspiel haben. Gerne dürfen auch alle Kinder aus der Umgebung bei uns vorbei schnuppern, denn Dank engagierter Eltern spielen bereits aktuell Bambinis aus Auerbach und Tirpersdorf bei uns mit.

Wenn Ihr neugierig geworden seid, dann besucht uns doch mal in den Wintermonaten dienstags 17-18 Uhr in der Turnhalle der Grundschule in Falkenstein zu unserem Training. Unsere SGN Bambinis und deren Trainer würden sich sehr darüber freuen.



Geburtstage im Februar

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihr Bürgermeister Gerd Zoller

Es ist nicht wenig Zeit, was wir haben, sondern es ist viel, was wir nicht nutzen.

Seneca

OT Neustadt

11.02. zum 80. Geburtstag Frau Auerswald, Helga
24.02. zum 80. Geburtstag Frau Knorr, Gisela

OT Poppengrün

03.02. zum 90. Geburtstag Frau Leistner, Irene
23.02. zum 85. Geburtstag Herr Röder, Eberhard

OT Siebenhitz

05.02. zum 75. Geburtstag Frau Meyer, Gisela
06.02. zum 80. Geburtstag Herr Graichen, Friedrich

NEUSTADT

Früh übt sich, wer ein Fußballer werden will ...

deshalb treffen sich unsere Kleinsten seit Mai einmal wöchentlich mittwochs zum Training am Sportplatz unserer SG Neustadt. Bei

jedem, wirklich jedem Wetter (größter Sommerhitze, stärkstem Regenschauer oder dunklen Herbstnachtsmittagen) stürmen unsere

Kindergarten Sonnenpferdchen

Das neue Jahr ist schon in die Tage gekommen, doch auch alle kleinen und großen Bewohner vom Kindergarten Sonnenpferdchen möchten Ihnen allen von Herzen ein gutes, gesundes und friedliches Jahr 2019 wünschen. Heute blicken wir noch einmal auf die letzten Tage im alten Jahr zurück. Dort hat uns am 18. Dezember 2018 ein besonders prominenter Mann besucht.

Er hatte sich für diesen Tag bei uns angekündigt und alle haben voller großer Erwartung auf seine Ankunft gehofft. Ich denke, jeder weiß wer gemeint ist. Natürlich! Der liebe Weihnachtsmann! Da er viel zu tun hatte, verspätete er sich ein wenig und so ist für unsere Kleinen in der Mäusegruppe kurzerhand seine Vertretung eingesprungen. Mit großen Augen und viel Respekt



schaute die Kinder zu ihm auf und jeder bekam ein Geschenk. Ein riesengroßes Dankeschön an diesen lieben Weihnachtsmann. Doch als es plötzlich zu Poltern begann, waren auch die Kinder der Ponygruppe ganz still und dann stand er in der Tür.....der Weihnachtsmann. In der Hand hielt er das große, schwere Sternbuch, in das er seine Notizen über jedes Kind schreibt und was er alles wusste, war erstaunlich. Da wir in der Weihnachtszeit viele schöne Weihnachtslieder gesungen haben und Gedichte gelernt, konnte jedes Kind, bevor es sein Geschenk erhielt, ein Lied oder Gedicht vor-

tragen. Der Weihnachtsmann war überwältigt von dieser Vielfalt und sprach ein großes Lob aus. Wir sagen ganz herzlich Dankeschön an den Weihnachtsmann und hoffen, dass er auch dieses Jahr zu Weihnachten Zeit findet, die Sonnenpferdchen-Kinder zu besuchen. Doch jetzt haben wir noch fast ein ganzes Jahr vor uns und freuen uns auf viel Neues, wollen Interessantes und Wissenswertes lernen, traditionelle Feste und Feiern durchführen, gemeinsam Spielen, Freude und Spaß haben und das alles natürlich mit tatkräftiger Unterstützung unserer Erzieherinnen. Wir sagen an dieser Stelle herzlich Dankeschön an alle die uns 2018 zur Seite standen, an die Eltern und Großeltern und den Elternrat und freuen uns auch in diesem Jahr auf eine gute Zusammenarbeit. Für heute möchten wir uns verabschieden und wünschen allen bis zum nächsten Mal eine gute Zeit. Tschüss sagen die Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten Sonnenpferdchen Neustadt



Liebe Seniorinnen und Senioren,

die Gemeinde Neustadt bedankt sich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei Frau Gerdi Ficker für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement bei

Ehrenamt übernehmen. Wir wünschen Petra und Monika viele gute Ideen sowie Durchhaltevermögen bei allen Unternehmungen, die in der Zukunft



der Seniorenbetreuung. Ab 2019 wird Frau Monika Zoller dieses

ansehen werden.

Die Gemeinde Neustadt

Liebe Seniorinnen und Senioren,
für das Jahr 2019 haben wir für Euch wieder schöne Fahrten ausgesucht und hoffen auf Zuspriech und rege Teilnahme. Leider musste unsere langjährige Betreuerin Gerdi Ficker aus gesundheitlichen Gründen das Ehrenamt aufgeben. Ich möchte mich für die sehr gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken. **Petra Poller Vorschau für den Monat Februar**
Am Sonntag, den 10.02.2019

wollen wir wieder eine kulturelle Veranstaltung besuchen. „Pariser Leben“, eine spritzige, frivole Operette von J. Offenbach steht auf dem Programm. Beginn ist 15:00 Uhr im Theater Bad Elster. Der Preis hierfür beträgt 29,00 €. Anmeldungen bitte bis zum 30.01.2019 bei Petra Poller Tel. 03745 72851 oder Monika Zoller Tel. 03745 77469 Wir freuen uns wieder auf Euch.
Petra und Monika

NEUSTÄDTER MAIFEST



Freitag

17:30 sportliche Überraschung

20:00 DJ Stoli - Der DJ von der Küste

Samstag

14:00 Familiennachmittag

20:00 De Erbschleicher

Sonntag

09:30 Festgottesdienst

anschl. Frührschoppen

Eintritt frei
an allen Tagen

24. - 26. Mai 2019
Dorfplatz Neustadt

Erfreuliches Urteil gegen Bausparkasse

Eine Bausparkasse darf kein jährliches Kontoentgelt dafür verlangen, dass sie Kundinnen und Kunden die Anwartschaft auf ein Bauspardarlehen verschafft. Das hat das Landgericht Hannover nach einer Klage des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv) gegen die Landesbausparkasse (LBS) Nord entschieden. Nach Auffassung der Richter steht dem Kontoentgelt keine echte Gegenleistung für Kunden gegenüber.

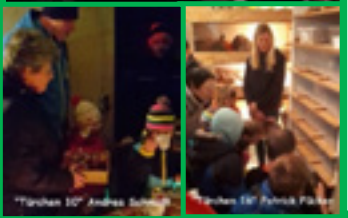
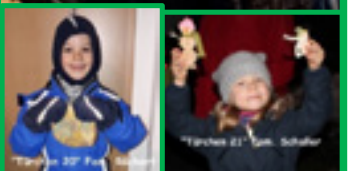
„Nach der Rechtsprechung war bisher nur klar, dass Bausparkassen keine Kontogebühren für ihre Bauspardarlehen verlangen dürfen“, sagt Heike Teubner, Fachberaterin für Finanzdienstleistungen der Verbraucherzentrale Auerbach. „Das Landgericht Hannover hat jetzt entschieden, dass auch ein Kontoentgelt in der Sparphase eines Bausparvertrags unzulässig ist.“ Das ist auch für Kunden anderer Bausparkassen wichtig, die vergleichbare Entgelte oder Servicepauschalen zahlen.

In der Verbraucherzentrale gab es in den letzten Jahren etliche Nachfragen zu diesen ärgerlichen Entgelten. Nun endlich können sich Bausparer auf ein Urteil berufen und können Ihrer Bausparkasse entgegen treten.

Die Verbraucherzentrale Auerbach ist gerne bei Fragen behilflich.

Heike Teubner, Beratungsstellenleiterin

Beratungsstelle Auerbach, Am Graben 12, 08209 Auerbach, Tel.: 03744-21 96 41



Der Poppengrüner Adventskalender

feierte in der vergangenen Vorweihnachtszeit ein kleines Jubiläum:

Schon zum 5. Mal öffneten sich im Neustädter Ortsteil Poppengrün 24 Adventskalender-türchen für die Kinder und ihre Angehörigen 😊.

Für mich ein willkommener Anlass, um einmal richtig dolle „Dankeschön!!!“ zu sagen: an die Kinder und ihre Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten..., die sich an jedem Tag auf machen, um das Türchen zu öffnen.

Und natürlich an die Ausrichter, die auch dieses Mal wieder mit viel Liebe und tollen Ideen die Kinder überrascht haben.

Einige sind schon von Anfang an dabei. Und Stallbesuch, Stockbrot oder mit Akkordeonbegleitung bei Wind und Wetter Weihnachtslieder singen ist für die Kinder jedes Jahr aufs Neue ein Erlebnis.

Aber auch die neuen Türchen riefen viel Begeisterung hervor: schön, dass die Familie Rölz mit ihren Apfelmännchen, Anett Seifert mit dem kleinen Tannenbäumchen und die Neustädter Imkerin Sonja Wolf mit den Bienenwachskerzen und ihrer Geige uns so viel Freude bereitet haben.

All denjenigen, die hier nicht aufgezählt sind, gilt das „Dankeschön!!!“ aber genauso!

Und auch unserer „Ortsfotografin“ Heike Rittrich, die bei vielen Türchen die Kamera gezückt und auch den bunten Rahmen für diese Zeilen gestaltet hat!

Am 24. vormittags bei mir in der Weihnachtsstube waren sich alle einig:

bis zum nächsten Jahr!

Eure Weihnachtstante Ute Franke



Sprechtage IHK

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechstage an. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Sprechtag Unternehmensnachfolge Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess Freitag, 08.02.2019 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: Doreen Wolf, Tel. 03741 214-3210

Sprechtag Bürgschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen Beratung zur Finanzierungsabsicherung

Dienstag, 05.02.2019 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: Doreen Wolf, Tel. 03741 214-3210

Veranstaltungen Mitarbeiter im Visier Arbeitgeberattraktivität im Gastgewerbe Die jüngste Saisonumfrage Tourismus der IHK Chemnitz bestätigt es: die Mitarbeitersuche ist das drängendste Problem von Unternehmern in Gastronomie und Hotellerie! Unternehmen, die sich dieser Herausforderung stellen müssen, lädt die IHK Plauen zum „Fachkräftedialog Gastgewerbe“ am 11. Februar 2019, von 13:30 bis 16:30 Uhr, in die Außenstelle des Berufsschulzentrums „Anne Frank“ in Falkenstein ein.

Im Rahmen dieses Unternehmertreffs der vogtländischen Gastgewerbebranche werden konkrete Anregungen zum Finden und Binden von Arbeitskräften vorgestellt und diskutiert. Die Branche bietet ein überaus abwechslungsreiches Berufsumfeld mit vielfältigen Ausbildungs- und Einstiegsmöglichkeiten. Im Rahmen der Kontaktbörse „Gastgeber trifft...“ von 15:30 bis 16:30 Uhr stellen gastgewerbliche Unternehmen ihre Beschäftigungs- und Ausbildungsmöglichkeiten vor. Wer Interesse an einer Ausbildung oder Anstellung als Koch/Köchin, Hotelfachmann/-frau, Restaurantfachmann/-frau oder Fachkraft im Gastgewerbe hat, sollte die Chance nutzen, in der Berufsschule mit den Unternehmen ins Gespräch zu kommen.

Weitere Informationen: Daniela Seidel, Tel. 03741 2143320

Weiterbildung/Bildung

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter (IHK) am 13.02.2019

Der bundeseinheitliche IHK-Zertifikatslehrgang mit 56 Ustd. qualifiziert (künftige) Datenschutzbeauftragte dazu, den Datenschutz in ihrem Unternehmen professionell zu gestalten.

Im ersten Teil der Ausbildung werden alle wichtigen rechtlichen Grundlagen zum europäischen und deutschen Datenschutz vermittelt. Sie erkennen die Aufgaben und können erste Maßnahmen mit hilfreichen Checklisten, Mustern und Quellen im Betrieb umsetzen. Im zweiten Teil finden wir Antworten und praxisnahe Lösungswege auf Ihre Fragen und Probleme z. B. beim Erstellen eines Datenschutzkonzeptes.

Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.IHK24.de/wbplauen und Eingabe der VA-Nr. 10572 unter SUCHE oder Sie wenden sich an Cornelia Wunderlich, Telefon 03741 214-3411.

Aufbaukurs Excel 2016

Für anspruchsvolle Aufgaben bietet Excel eine riesige Fülle an Funktionen. Sparen Sie wertvolle Zeit und überzeugen Sie mit perfekt ausgearbeiteten Excelsheets!

Das Seminar am 11.02.2019 in der IHK in Plauen befähigt Sie, das Wissen um das leistungsstarke Tabellenkalkulationsprogramm in Ihrem Beruf effektiv nutzen zu können. Zum späteren Nachlesen erhalten Sie zusätzlich ein aussagekräftiges Skript.

Alle Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.ihk24.de/wbplauen, mit der Eingabe der VA-Nr. 10563 oder Sie wenden sich an Frau Annett Weller, Tel.: 03741/214-3401.

Ausbildungsmarketing - Wie finde ich die besten Azubis?

Jedes dritte Unternehmen findet schon heute nicht mehr genügend qualifizierte Auszubildende. Tendenz steigend. Mit Hilfe der digitalen Medien und einem guten Ausbildungsmarketing können Sie viel bewirken. Lernen Sie im Seminar am 14.02.2019 in der IHK in Plauen geeignete Marketinginstrumente kennen, mit denen Sie potentielle Azubis für Ihr Unternehmen erreichen und für eine Ausbildung gewinnen.

Alle Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.ihk24.de/wbplauen, mit der Eingabe der VA-Nr. 10593 oder Sie wenden sich an Frau Annett Weller, Tel.: 03741/214-3401.

Nachweis dringend erforderlich - Umsatzsteuernachweise bei innergemeinschaftlichen Lieferungen Das Ziel des Seminars am 11.02.2019 in der IHK in Plauen ist es, Ihnen ein grundsätzliches Verständnis zur Umsatzsteuer im grenzüberschreitenden Geschäftsverkehr mit besonderem Fokus auf europäische Lieferbeziehungen zu vermitteln. Alle Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.ihk24.de/wbplauen, mit der Eingabe der VA-Nr. 10589

oder Sie wenden sich an Frau Annett Weller, Tel.: 03741/214-3401.

Nachweis dringend erforderlich - Umsatzsteuernachweise bei innergemeinschaftlichen Lieferungen Das Ziel des Seminars am 11.02.2019 in der IHK in Plauen ist es, Ihnen ein grundsätzliches Verständnis zur Umsatzsteuer im grenzüberschreitenden Geschäftsverkehr mit besonderem Fokus auf europäische Lieferbeziehungen zu vermitteln. Alle Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.ihk24.de/wbplauen, mit der Eingabe der VA-Nr. 10589 oder Sie wenden sich an Frau Annett Weller, Tel.: 03741/214-3401.

Unterrichtungen im Bewachungs-gewerbe nach § 34a

Beschäftigte eines Bewachungsunternehmens müssen diesen Unterrichtungsnachweis erbringen, bevor sie mit Bewachungsaufgaben betraut werden dürfen. Die näch-

ste Unterrichtung findet an der IHK in Plauen vom 25.02.2019 bis 01.03.2019 statt.

Alle Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.ihk24.de/wbplauen, mit der Eingabe der VA-Nr. 10055 oder Sie wenden sich an Frau Annett Weller, Tel.: 03741/214-3401.

Ausbildung der Ausbilder - berufsbe-gleitend

Der nächste berufsbegleitende Vorbereitungslehrgang „Ausbildung der Ausbilder“ (AdA) beginnt am 26.02.2018 in der Industrie- und Handelskammer Chemnitz, Regionalkammer Plauen. Der Unterricht findet jeweils Dienstag und Donnerstag von 17:00 Uhr bis 20:15 Uhr statt.

Alle Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.ihk24.de/wbplauen, mit der Eingabe der VA-Nr. 10010 oder Sie wenden sich an Frau Annett Weller, Tel.: 03741/214-3401.

Briefhüllen rundum bedruckt!

 **grimm.media**
druck & werbung

03 74 67-28 98 23

Happy Birthday Lenny! **MUSIK im MUSEUM**



**ein Ständchen für Leonard Bernstein
mit der Chursächsischen Cafémusik**



**Am 9. Feb. 2019,
15.00 Uhr**

Kartenvorverkauf ab 28.1.2019 in der Tourist-Info Klingenthal

Museum Klingenthal